

VERANTWORTUNG
STRATEGIE
ERGEBNISSE
KOMPETENZ
ERFAHRUNG
AKTIVITÄT
BEGABUNG
QUALITÄT

SERVICE
DYNAMIK
ARBEIT
PROFI
WISSEN

WISSEN
KREATIVITÄT
VIELSEITIGKEIT

FLEXIBILITÄT
NIELE
WISSEN
LEISTUNG
FÄHIGKEITEN

Fortbildungen

Jahresprogramm 2020

*„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück“*

Laozi



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert.

in Kooperation mit:

Dr. Loew
Soziale Dienstleistungen



Eine gute Perspektive

Seminarübersicht 2020

Kompetenzbereich Ambulant

Bedarfsermittlung und Hilfeplanung	11
Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten Betreuungsarbeit	12
Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit	13
Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit	14

Kompetenzbereich EDV

Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von Einrichtungsprozessen	17
Outlook	18
PC-Grundkurs "Excel"	19
PC-Grundkurs „Word“	20
PowerPoint	21

Kompetenzbereich Führung

Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung	23
Dienstplanung mit GeoCon	24
Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte	25
Führungstools bei Dr. Loew	26
Grundlagen der Entgeltsystematik	27
Mitarbeitergespräche professionell führen	28
Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Auftritt	29

Kompetenzbereich Gesundheit

Bewusster leben mit Schichtarbeit - Früh-Spät-Nacht-Frei.....	31
Stress managen - Wohlbefinden tanken mit Ruhe, Gelassenheit und positiven Gedanken.....	32
Von der Anspannung zur Entspannung –Angebote für Klienten zum Wohlfühlen kennenlernen.....	33
Yoga-Kurs: Zeit für mich.....	34
Yoga-Kurs: Zeit für mich.....	35

Kompetenzbereich Inhouse

Anti-Gewalt und Kompetenztraining -Im Umgang mit den "Jungen Wilden".....	37
Autismus und Verhalten verstehen „wollen“.....	38
Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten.....	39
Epilepsie.....	40
Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg.....	41
Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.....	42
Personalberechnung, Personaleinsatz, Überprüfung und Planung von Dienststrukturen.....	43
Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren.....	44
Mehr Gelassenheit durch Resilienz.....	45
Wenn Menschen mit Behinderung älter werden – Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung.....	46

Seminarübersicht 2020

Kompetenzbereich Praxiswissen

Abschied gestalten, Trauernde begleiten	49
Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den "Jungen Wilden"	50
Aromapflege Basiswissen	51
Aufbaukurs: „Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete Fallarbeit“	52
Autismus und der TEACCH®-Ansatz oder „Wie man um die Ecke denkt...“	53
Behandlung von Angststörungen	54
Betreuungsrecht – Was kann man, was darf man?.....	55
Beurteilung von Auszubildenden und Umgang mit „schwierigen“ Auszubildenden.....	56
Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und komorbiden psychischen Erkrankungen.....	57
Bipolar-affektive Störungen.....	58
Borderline	59
Borderline besser verstehen.....	60
Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten.....	61
Ein Leben bis zuletzt – dort, wo ich Zuhause bin.....	62
Epilepsie	63
Erlebnispädagogik zum Anfassen.....	64
Frauen Selbstverteidigungskurs	65
Frauen Selbstverteidigungskurs	66
Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg	67
Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität.....	68
Humor in der Pflege – für mehr Leichtigkeit im Alltag.....	69
Ich – als Bezugsbetreuer	70
Einfach Fragen – Die Eigensprache als Zugang zu Ressourcen und Resilienzen von psychisch kranken Menschen	71
Konfliktmanagement und Kommunikation. Konflikte vermeiden – konstruktiv bewältigen – lösen?.....	72
Konstruktive Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg - Aufbau.....	73
Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen.....	74
Körpersprache - verstehen und bewusst einsetzen.....	75
Krankheitsbilder im psychischen Bereich kennen und Betroffene Menschen begleiten.....	76
Leichte, frische, schnelle Küche im Einrichtungsalltag - Innovativ ausgestalten.....	77

Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht.....	78
Menschen mit Psychosen begegnen	79
Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der Dienstplanung	80
Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren.....	81
Professionelle Beziehungsgestaltung	82
Psychische Erkrankungen und Sucht	83
Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf	84
Selbst- und Zeitmanagement	85
Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Vertiefung.....	86
Sexualität – (k)eine einfache Sache?	87
Traumatisierte Menschen verstehen.....	88
Vom Unbekannten zum Bekannten – Vom Unsicheren zum Sicherem Bewohner*innen mit Schmerzen, Sturzgefahr und Harninkontinenz besser verstehen und damit umgehen können.....	89
Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften	90
Wenn Menschen mit Behinderung älter werden – Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung	91

Terminübersicht 2020

Februar

19.02.2020 Aromapflege Basiswissen **NEU**
PE-W-Fobi-Pra-34

März

10.03.2020 Outlook
PE-W-Fobi-EDV-06

10.03.2020 Selbst- und Zeitmanagement
PE-W-Fobi-Pra-68

17.03.2020 Power-Point
PE-W-Fobi-EDV-09

19.03.2020 Ein Leben bis zuletzt - dort, wo ich Zuhause bin
PE-W-Fobi-Pra-45

24.03.2020 Bedarfsermittlung und Hilfeplanung Wie gelingt es
herauszufinden, was die Nutzer ambulanter Hilfen
tatsächlich brauchen und wie sie unterstützt werden
wollen? **NEU**
PE-W-Fobi-Amb-01

24.03.2020 Dienstplanung mit GeoCon
PE-W-Fobi-FUE-11

27.03.2020 Frauen Selbstverteidigungskurs
PE-W-Fobi-Pra-48

31.03.2020 Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von
Einrichtungsprozessen
PE-W-Fobi-EDV-05

April

02./03.04.2020 Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen
- Vertiefung
PE-W-Fobi-Pra-69

14.04.2020 Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten
Betreuungsarbeit
PE-W-Fobi-Amb-02

16./17.04.2020 Traumatisierte Menschen verstehen
PE-W-Fobi-Pra-71

21./22.04.2020 Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung
PE-W-Fobi-FUE-10

21./22.04.2020 Bipolar-affektive Störungen **NEU**
PE-W-Fobi-Pra-41

22.04.2020 Yoga-Kurs: Zeit für mich
PE-W-Fobi-Ges-20

23.04.2020 Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit
PE-W-Fobi-Amb-03

23.04.2020 „Von der Anspannung zur Entspannung -Angebote für
Klienten zum Wohlfühlen kennenlernen“
PE-W-Fobi-Ges-19

28.04.2020 „Borderline besser verstehen“
PE-W-Fobi-Pra-43

28.04.2020 Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der
Dienstplanung
PE-W-Fobi-Pra-63

29.04.2020 Yoga-Kurs: Zeit für mich
PE-W-Fobi-Ges-21

Mai

05.05.2020 Behandlung von Angststörungen **NEU**
PE-W-Fobi-Pra-37

06./07.05.2020 Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit
Unterstützungsbedarf
PE-W-Fobi-Pra-67



08.05.2020 Einfach Fragen – Die Eigensprache als Zugang zu
Ressourcen und Resilienzen von psychisch kranken
Menschen **NEU**
PE-W-Fobi-Pra-54

12.05.2020 Stress managen - Wohlbefinden tanken mit Ruhe, Gelassen
heit und positiven Gedanken
PE-W-Fobi-Ges-18

13./14.05.2020 Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen
Auftritt
PE-W-Fobi-FUE-16

25./26.05.2020 Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg
PE-W-Fobi-Pra-50




Juni

- 03./04.06.2020 Konstruktive Kommunikation nach Marschall
B. Rosenberg - Aufbau 
PE-W-Fobi-Pra-56
- 09./10.06.2020 Führungstools bei Dr. Loew
PE-W-Fobi-FUE-13
- 09./10.06.2020 Hand an sich legen - Umgang mit Suizidalität
PE-W-Fobi-Pra-51
- 16./17.06.2020 Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und
komorbiden psychischen Erkrankungen
PE-W-Fobi-Pra-40
- 18.06.2020 Bewusster leben mit Schichtarbeit - 
Früh-Spät-Nacht-Frei
PE-W-Fobi-Ges-17
- 24./25.06.2020 Dr. Loew & Du - Einführungsveranstaltung für neue
Führungskräfte
PE-W-Fobi-FUE-12
- 25./26.06.2020 Erlebnispädagogik zum Anfassen
PE-W-Fobi-Pra-47

Juli





- 02.07.2020 Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit
PE-W-Fobi-Amb-04
- 03.07.2020 Menschen mit Psychosen begegnen
PE-W-Fobi-Pra-62
- 07.07.2020 Wenn Menschen mit Behinderung älter werden -
Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit
Behinderung
PE-W-Fobi-Pra-74

September


- 15.09.2020 Humor in der Pflege - für mehr Leichtigkeit im Alltag
PE-W-Fobi-Pra-52
- 16.09.2020 Abschied gestalten, Trauernde begleiten
PE-W-Fobi-Pra-32
- 22.09.2020 Epilepsie
PE-W-Fobi-Pra-46
- 23.09.2020 Vom Unbekannten zum Bekannten – Vom Unsicheren zum
Sicheren - Bewohner*innen mit Schmerzen, Sturzgefahr und
Harninkontinenz besser verstehen und damit umgehen 
können
PE-W-Fobi-Pra-72
- 24.09.2020 Beurteilung von Auszubildenden und Umgang mit 
„schwierigen“ Auszubildenden
PE-W-Fobi-Pra-39
- 25.09.2020 Frauen Selbstverteidigungskurs
PE-W-Fobi-Pra-49
- 29./30.09.2020 Autismus und der TEACCH®-Ansatz oder 
„Wie man um die Ecke denkt...“
PE-W-Fobi-Pra-36

Terminübersicht 2020

Oktober

- 06.10.2020 Betreuungsrecht - Was kann man, was darf man?
PE-W-Fobi-Pra-38
- 07.10.2020 Borderline 
PE-W-Fobi-Pra-42
- 07./08.10.2020 Konfliktmanagement und Kommunikation, Konflikte
vermeiden - konstruktiv bewältigen - lösen?
PE-W-Fobi-Pra-55
- 14.10.2020 Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den
„Jungen Wilden“
PE-W-Fobi-Pra-33
- 16.10.2020 Aufbaukurs: Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete
Fallarbeit
PE-W-Fobi-Pra-35
- 20./21.10.2020 Professionelle Beziehungsgestaltung 
PE-W-Fobi-Pra-65
- 21./22.10.2020 Mitarbeitergespräche professionell führen
PE-W-Fobi-FUE-15
- 22./23.10.2020 Leichte, frische, schnelle Küche im
Einrichtungsalltag -Innovativ ausgestalten 
PE-W-Fobi-Pra-60
- 22./23.10.2020 Sexualität - (k)leine einfache Sache? 
PE-W-Fobi-Pra-70
- 27.10.2020 Grundlagen der Entgeltssystematik
PE-W-Fobi-FUE-14
- 27.10.2020 Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
PE-W-Fobi-Pra-44
- 28./29.10.2020 Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden
Verhaltensweisen
PE-W-Fobi-Pra-57

November

- 10./11.11.2020 Psychische Erkrankungen und Sucht 
PE-W-Fobi-Pra-66
- 11.11.2020 Ich - als Bezugsbetreuer
PE-W-Fobi-Pra-53
- 11./12.11.2020 Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht
PE-W-Fobi-Pra-61
- 12./13.11.2020 Körpersprache - verstehen und bewußt einsetzen
PE-W-Fobi-Pra-58
- 17./18.11.2020 Krankheitsbilder im psychischen Bereich kennen und
Betroffene Menschen begleiten
PE-W-Fobi-Pra-59
- 26.11.2020 Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren
PE-W-Fobi-Pra-64

Dezember

- 08./09.12.2020 Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der
Neurowissenschaften
PE-W-Fobi-Pra-73

Inhouse-Schulungen

PC-Grundkurs – Excel
PE-W-Fobi-EDV-07

PC-Grundkurs – Word
PE-W-Fobi-EDV-08

Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den "Jungen Wilden"
PE-W-Fobi-IHV-22

Autismus und Verhalten verstehen „wollen“
PE-W-Fobi-IHV- 23

Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
PE-W-Fobi-IHV- 24

Epilepsie
PE-W-Fobi-IHV- 25

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg
PE-W-Fobi-IHV- 26

Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden
Verhaltensweisen
PE-W-Fobi-IHV- 27

Personalberechnung, Personaleinsatz, Überprüfung und
Planung von Dienststrukturen
PE-W-Fobi-IHV- 28

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren
PE-W-Fobi-IHV- 29

Mehr Gelassenheit durch Resilienz
PE-W-Fobi-IHV- 30



Wenn Menschen mit Behinderung älter werden –
Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung
PE-W-Fobi-IHV- 31

// Kompetenzbereich
Ambulant

Bedarfsermittlung und Hilfeplanung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter*innen der Ambulanz.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wie gelingt es herauszufinden, was die Nutzer ambulanter Hilfen tatsächlich brauchen und wie sie unterstützt werden wollen?

Das Bundesteilhabegesetz konfrontiert uns im Bereich der Bedarfsermittlung mit neuen Regelungen:

- der Träger der Eingliederungshilfe hat die Leistungen festzustellen
- Wünsche der Leistungsberechtigten müssen Berücksichtigung finden
- die Bedarfserhebung muss mit einem neuen Instrument erfolgen, welches sich an einer internationalen Klassifizierung orientiert

Welche Rolle spielen wir dabei? Wie können wir dazu beitragen, dass Menschen in ihrem Sinne zufriedenstellend unterstützt werden?

Wie können Unterstützungsbedarf, Ziele und Wünsche der Personen herausgefunden und sinnvolle Maßnahmen entwickelt werden, wenn

- die Ausdrucksfähigkeit eingeschränkt ist,
- die Person keinen Zugang zu eigenen Stärken und Schwächen hat,
- sowie das Entwickeln persönlicher Wünsche und Ziele keine Gewohnheit ist.

Methodik:

- Austausch der Teilnehmer über persönliche Erfahrungen und Haltungen bzgl. der Erstellung von Hilfeplänen (HEB-Bögen).
- Die Teilnehmer erhalten Informationen über praktischen Methoden einer personenorientierten Planung und können diese ausprobieren.
- Sie lernen Ideen kennen, die sich gut dazu eignen, Informationen zu sammeln und daraus Ziele und Maßnahmen zu entwickeln.

PE-W-Fobi-Amb-01

NEU

Termin/Ort:

24.03.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

10 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Grit Höhne
Heilpädagogin

Krisenprophylaxe und -intervention in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter*innen der Ambulanz.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Krisen gehören zum Alltag unseres Klientel und somit auch zum beruflichen Alltag von Mitarbeiter*innen in der ambulanten Betreuung. Die Besonderheit im ambulanten Kontext stellt der Sachverhalt der Einzelfallbetreuung dar, in dessen Rahmen die Mitarbeiter*innen einen Menschen meist eigenverantwortlich und zu Beginn oft alleine durch eine Krisensituation begleiten. Somit entsteht die Notwendigkeit, gemeinsam mit der betreuten Person neben einer adäquaten Akutbegleitung auch eine effektive Prophylaxe und Nachsorge aufzubauen.

Krisenvorbeugung wird deswegen genauso Gegenstand der Fortbildung sein wie die Bewältigung der Akutphase und die Entwicklung einer adäquaten Nachsorgenden Arbeit.

Dabei gilt es, neben der eigenen fachlichen Arbeit auch ein Bewußtsein für die Bildung eines tragfähigen Netzwerkes mit relevanten Kooperationspartner (gesetzliche Betreuung, Polizei, Haus- und Fachärzte, Kliniken, Rettungskräfte).

Methodik:

Neben wichtigen theoretischen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

Sonstiges:

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-02

Termin/Ort:

14.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Claudia Müller
Heilerziehungspflegerin,
Traumafachberaterin

Hr. Kai Mc Dowell
Ergotherapeut

Pädagogische Haltung in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter der Ambulanz

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wie ich einem Menschen gegenüber trete entscheidet über das, was wir miteinander erreichen können!

Speziell in der ambulanten Einzelfallhilfe erlangt dieser Satz Bedeutung, da er die persönliche Haltung der bezugsbetreuenden Person als wichtige Voraussetzung für die Effekte der Betreuungsarbeit beschreibt. In dieser Fortbildung soll es darum gehen, sich der eigenen Haltung und auch der eigenen Sichtweise des pädagogischen Auftrags bewußt zu werden. Die Stellung und die Aufgaben einer ambulant tätigen MitarbeiterIn unterscheiden sich in hohem Maße vom stationären Bereich und demzufolge kommt auch der Klärung der Frage „Für was bin ich eigentlich verantwortlich“ eine haltungsbestimmende Rolle zu.

„Beziehung vor Erziehung“ – dieser Satz stammt ursprünglich aus der Jugendarbeit, hat aber auch - und vielleicht gerade hier – eine richtungsweisende Bedeutung für eine stattfindende „Verhandlungspartnerschaft auf Augenhöhe!“

Methodik:

Neben wichtigen theoretischen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem päd. Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

Sonstiges:

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-03

Termin/Ort:

23.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Markus Ohnemüller
Heilerziehungspfleger

Hr. Maximilian Schultz
Heilerziehungspfleger,
Gesundheits- & Pflegema-
nagement (B.A.)
Leitungs- & Kommunikati-
onsmanagement (M.A.)
System. Familientherapeut
(i.A.)

Rechtliche Grundlagen in der ambulanten Betreuungsarbeit

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter*innen der Ambulanz.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Fallverantwortliche Mitarbeiter*innen in der Bezugsbetreuung müssen im ambulanten Setting eine hohe Anforderung bewältigen. Jeweilig aktuelle Betreuungssituationen und die darin enthaltenen Fragestellungen (u.a. von Klienten, Angehörigen, Kooperationspartner etc.) vor dem Hintergrund geltender rechtlicher Rahmenbedingungen bewerten und sich bei der Entwicklung von Verfahrensweisen daran orientieren.

Die Fortbildung soll dabei einen Überblick über die hierbei relevanten Rechtsbereiche bieten und praxisbezogen ein grundlegendes Verständnis herstellen.

Methodik:

Neben wichtigen Informationen wird es Ziel sein, Sachverhalte anhand von konkreten Beispielen und Fragestellungen aus dem Betreuungsalltag zu bearbeiten und so einen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen. Die Veranstaltung hat nicht den Anspruch, Mitarbeiter*innen zum „Rechtsexperten“ auszubilden, sondern will nur einen Zugang bzw. ein grundlegendes Verständnis generieren. Daher wird sich die Theorie weniger an einzelnen Paragraphen orientieren, sondern vielmehr die inhaltlichen Zusammenhänge praxisbezogen beleuchten

Sonstiges:

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele in die Veranstaltung mitzubringen, anhand deren dann die Theorie verdeutlicht wird.

PE-W-Fobi-Amb-04

Termin/Ort:

02.07.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Claudia Müller
Heilerziehungspflegerin,
Traumafachberaterin

Hr. Kai Mc Dowell
Ergotherapeut



// Kompetenzbereich
EDV

Kompetenztag Praxishandbuch mit Erstellung von Einrichtungsprozessen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle MitarbeiterInnen, die eine vertiefte Einführung ins Praxishandbuch benötigen und die Erstellung von Flussdiagrammen in der EDV üben wollen; z.B. Fachkräfte, Gruppen-/Hausleitungen, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Das Praxishandbuch ist im Unternehmen ein wesentliches Element des eingeführten Qualitätsmanagementsystems.

Im ersten Teil werden Module des EDV gestützten Handbuchs vorgestellt. Es erfolgt eine Einführung über die Intentionen, den strukturellen Aufbau und die Funktionen des Praxishandbuchs. Insbesondere werden spezielle Instrumente des Qualitätsmanagements, z.B. Qualitätsgrundsätze, Qualitätsprozesse näher erläutert. Direkt am PC können verschiedene Funktionen selbst ausprobiert werden.

Am Nachmittag üben die Teilnehmer an Hand eines Rahmenprozesses die Erstellung eines Einrichtungsprozesses. Nach der inhaltlichen Erarbeitung werden am PC auf Basis von Designvorgaben Flussdiagramme und Leistungsstandards erstellt, sowie die Einbindung in die Ordnungsstruktur des Praxishandbuchs und die Verlinkung mit anderen Dokumenten eingeübt.

Methodik:

Vortrag, Gesprächsrunden, praktische Übungen am PC

Sonstiges:

Die Teilnehmer werden gebeten konkrete Fragen aus Ihrem Alltag zum Umgang mit dem Praxishandbuch zu sammeln und während der Veranstaltung einzubringen. Abhängig von den Themen des Rahmenprozesses sind Mitarbeiter angesprochen, die mit der Umsetzung in der EDV betraut sind.

Grundkenntnisse in Windows, Word und Excel sind zwingend erforderlich!

PE-W-Fobi-EDV-05

Termin/Ort:

31.03.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

Hr. Siegfried Friedl
FBL DM/ QM

Outlook

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter: Management, Mittlere Führungsebene, verantwortliche Pflegefachkräfte, Sekretariats-Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Outlook wird bei Dr. Loew als Kommunikations- und Organisationsmedium genutzt. Während das Schreiben und Lesen von Mails meist schon als Alltag gesehen wird, geraten Funktionen wie Aufgaben- und Terminverwaltung in den Hintergrund.

An diesem Tag gehen wir die Punkte Mail, Aufgaben, Kalender und Kontakte durch und beleuchten die verschiedenen Möglichkeiten.

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Übungen

Sonstiges:

Jedem Teilnehmer steht ein PC mit Outlook zur Verfügung.

PE-W-Fobi-EDV-06

Termin/Ort:

10.03.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

PC-Grundkurs "Excel"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In diesem Seminar werden alle Grundlagen im Umgang mit Excel 2016 vermittelt. Jeder Teilnehmer erhält das Schulungsbuch „Excel 2016 – Grundkurs kompakt“ aus dem Herdt- Verlag.

Aus dem Inhalt:

- Erste Schritte mit Excel
- Arbeitsmappen öffnen und schließen
- Einfache Tabellen erstellen und Daten erfassen
- Tabellen gestalten und drucken
- Einfache Formeln und Funktionen nutzen
- Diagramme erstellen

Methodik:

Anhand anschaulicher Beispiele aus dem Schulungsbuch werden Anfängern die wichtigsten Programmfunktionen erklärt.

PE-W-Fobi-EDV-07

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Bei Bedarf kann auch der PC-Schulungsraum genutzt werden. Diese Fortbildung wird 3x heimspezifisch angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Inhouse
Seminar

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Pia Braun
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-180

Fr. Kerstin Dotzler
Bürokauffrau

PC-Grundkurs „Word“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In diesem Seminar werden Kenntnisse im Umgang mit Word 2016 vermittelt. Jeder Teilnehmer erhält das Schulungsbuch „Word 2016 – Grundkurs kompakt“ aus dem Herdt-Verlag.

Das Spektrum reicht von Grundkenntnissen bis zur Vermittlung von Wissen für Fortgeschrittene. Die konkreten Seminarinhalte können individuell je nach Bedarf und Kenntnisstand zusammengestellt werden.

Methodik:

Die Seminarinhalte werden an Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag erläutert und vermittelt.

PE-W-Fobi-EDV-08

Termin/Ort:

Inhouse
Seminar

Termin und Ort nach Absprache. Bei Bedarf kann auch der PC-Schulungsraum genutzt werden. Diese Fortbildung wird 3x heimspezifisch angeboten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ivonne Klinger
Bürokauffrau
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-221

Fr. Marlena Klar
Wirtschaftsfachwirtin (IHK)
Zentrale Verwaltung
Tel. 09604 915-216

PowerPoint

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter: Management, Mittlere Führungsebene, verantwortliche Pflegefachkräfte, Sekretariats-Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

PowerPoint ist eine Präsentations-Software von Microsoft. Inhalt des Seminars sind sowohl die technischen Möglichkeiten, als auch Tipps zur Gestaltung von Folien und zum Einsatz von speziellen Funktionen wie Folienübergängen und Animationen.

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Übungen

Sonstiges:

Jedem Teilnehmer steht ein PC mit PowerPoint zur Verfügung.

PE-W-Fobi-EDV-09

Termin/Ort:

17.03.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

6 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

// Kompetenzbereich
Führung

Arbeit mit dem Team und deren direkte Führung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortlichen Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretenden Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer erfahren bei dieser Fortbildung Grundlegendes über das „System Team“ und wie sie sich in ihrer neuen Rolle als Führungskraft darin positionieren können.

Inhalte:

- Ich in meiner Rolle als Führungskraft – Wie ich wirken will und tatsächlich wirke
- Rollenwechsel – vom Mitarbeiter zur Führungskraft
- Gruppendynamiken im Team
- Führen von und mit Teams
- Teamgestaltung

PE-W-Fobi-FUE-10

Termin/Ort:

21./22.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Cornelia Loselein
staatlich anerkannte Erzieherin

Fr. Angelika Zangl
Dipl. Psychologe

PFLICHT

Dienstplanung mit GeoCon

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung und Einrichtungsleitungen.

Pflichtveranstaltung für neue Gruppenleitungen!

Kurzbeschreibung/Ziele:

MitarbeiterInnen die Neu mit der Dienstplanung betraut sind, lernen an diesem Tag das Programm GeoCon und die Möglichkeiten kennen.

Darüber hinaus kann auch auf individuelle Bedürfnisse der Einrichtungen eingegangen werden.

- Anlegen von neuen Mitarbeitern
- Änderung von Mitarbeiter- Stammdaten
- Anlegen von Dienst- und Bereitschaftskürzeln
- Auswahl von Kürzeln
- Eintragungen im Dienstplan
- Auswertungsmöglichkeiten
- Usw.

PE-W-Fobi-FUE-11

Termin/Ort:

24.03.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Julia Eger
Betriebswirtin (IHK)

PFLICHT

Dr. Loew & Du – Einführungsveranstaltung für neue Führungskräfte

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortlichen Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretenden Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Veranstaltung dient als Auftaktveranstaltung der Pflichtfortbildungen für neue Führungskräfte.

In der Regel sollen neue Führungskräfte zunächst diese und erst danach die weiteren Fortbildungen für neue Führungskräfte besuchen.

In der Fortbildung werden folgende Themenbereiche behandelt:

- Das Unternehmen Dr. Loew – Einblicke für Führungskräfte
- Grünes Band – Du als Führungskraft bei Dr. Loew
- Mitarbeitergewinnung & -bindung mit dir als Führungskraft

Durch diese Veranstaltungen sollen Sie als neue Führungskraft einen Überblick über die derzeitige Ausrichtung in den o.g. Themenbereichen erhalten. Außerdem wollen wir Ihnen die Haltung von Dr. Loew zu verschiedenen aktuellen Herausforderungen vermitteln und Ihnen Zukunftsstrategien aufzeigen. Daneben sollen Sie dazu befähigt werden, Ihren Mitarbeitern ohne Führungsverantwortung qualitative Aussagen zu den Themenbereichen geben zu können.

PE-W-Fobi-FUE-12

Termin/Ort:

24./25.06.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sandra Loew
Geschäftsführerin
Hr. Joachim Rauscher
Direktor
Hr. Klaus Meierhöfer
Bereichsleitung

Hr. Jürgen Käs
FS Marketing
Hr. Johannes Wirth
FS Personalmanagement

PFLICHT

Führungstools bei Dr. Loew

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Führungskräfte setzen sich in Theorie und Praxis mit den verschiedenen Führungstools auseinander, die bei Dr. Loew Verwendung finden. Darüber hinaus wird eine Plattform geboten, auf der sowohl das eigene Führungsverhalten als auch die firmeninterne Führungsethik thematisiert werden.

Inhalte:

- Führungswerkzeuge - motivieren, kontrollieren, entscheiden, delegieren, steuern
- Kommunikation in der professionellen Rolle
- Führungsethik bei Dr. Loew

PE-W-Fobi-FUE-13

Termin/Ort:

09./10.06.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Lisa Volland
Dipl.-Päd. (Univ.)
Trainerin & Coach

PFLICHT

Grundlagen der Entgeltsystematik

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und stellvertretende Einrichtungsleitungen und ist für neue Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittelt wird ein Grundverständnis sowohl für die Komplexität der Entgeltgestaltung als auch für die Umsetzung der Verhandlungsergebnisse in einem privatgewerblichen sozialen Dienstleistungsunternehmen. Ziel ist es, nicht nur ein eigenes Verständnis für diese komplexen Sachverhalte zu erwerben, sondern diese im Anschluß auch transparent und nachvollziehbar an Dritte, wie zum Beispiel Mitarbeiter, kommunizieren zu können.

Inhalte:

- Finanzen, Liegenschaften, Budgets usw.
- Inhalte der Leistungs- und Entgeltvereinbarungen
- Systematik und Verteilung von Planstellen
- Möglichkeiten und Begrenzungen einer Entgeltverhandlung
- Lohngestaltung bei Dr. Loew – Vergütungssystem

PE-W-Fobi-FUE-14

Termin/Ort:

27.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Markus Hutterer
Fachbereichsleitung
Entgelt

PFLICHT

Mitarbeitergespräche professionell führen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen und ist für alle neuen Führungskräfte verpflichtend.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Erlernung von Techniken zur professionell gelingenden Kommunikation als Schlüssel zu erfolgreicher Mitarbeiterführung
- Üben der Gesprächsführung
- Auswahl des richtigen Gesprächssettings
- angemessene Dokumentation

Inhalte:

- Vorstellung des Handouts „Mitarbeiter – Jahresgespräch“
- Bedeutung von Mitarbeitergesprächen
- Vorbereitung der Mitarbeitergespräche
- Grundsätze der Gesprächsführung/des Gesprächssettings
- Beurteilungsfehler
- Rahmenbedingungen
- Einstieg/Gesprächsaufakt
- Erstellung eines Gesprächsleitfadens
- Zielvereinbarungen
- Gesprächsabschluss
- Auswertung/Nachbereitung des Gesprächs
- Planung der Mitarbeitergespräche
- Video/Lernstatt

PE-W-Fobi-FUE-15

Termin/Ort:

21./22.10.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. D. Werner
Dipl. Sozialpädagogin

Hr. M. Kneidl
Heilerziehungspfleger,
Supervisor DGSV

PFLICHT

Rhetorik-Grundlagen: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Auftritt

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer lernen, mehr Sicherheit beim Sprechen vor anderen zu erlangen und die wichtigsten Redesituationen souverän zu meistern. Schwerpunkte dabei sind:

Ansprachen zu verschiedenen Anlässen,
Präsentation und Repräsentation des Unternehmens Dr. Loew,
überzeugende Argumentation

Inhalte:

- die verschiedenen Arten von Reden
- die wichtigsten Grundsätze beim öffentlichen Reden
- die unterschiedlichen Vortragsweisen
- Vorbereitung einer Rede
- bereits beim ersten Eindruck positive Wirkung erzeugen
- Tipps für Sprechstil, Körpersprache, Stimme
- Umgang mit „Lampenfieber“

Methodik:

Kurze Theorieblöcke, dazwischen viele Übungen, Feedback zur Selbstreflexion

PE-W-Fobi-FUE-16

Termin/Ort:

13./14.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

10 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Gerda Böhmisch
Dozentin, Trainerin
Rhetorik und Verkauf,
Unternehmerin

// Kompetenzbereich Gesundheit

Gesund läuft's rund

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei Dr. Loew



Gesundheit ist, wenn alles stimmt. Deswegen dreht sich beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement alles um unsere Mitarbeiter. Zur Gesundheit gehört mehr als nur das persönliche Wohl.

Bewusster leben mit Schichtarbeit

Früh-Spät-Nacht-Frei

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle pflegende Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, die mit Wechselschicht arbeiten.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Früh-Spät-Nacht-Frei - ein Rhythmus wie er vielen nur zu gut bekannt ist. Da bleiben häufig eigene Interessen, soziale Kontakte oder sportliche Aktivitäten auf der Strecke. Oft muss Mann/Frau sich mit Erschöpfung abfinden. In diesem Seminar erfahren Sie viel Neues über gesundes Schlafverhalten und lernen neue Strategien um länger und tiefer zu schlafen. Sie haben Zeit Ursachen herauszufinden, was Sie persönlich im Zusammenhang mit Schichtarbeit stört und können das Thema im Austausch beleuchten. Damit werden Sie langfristig mehr eigene Einflussmöglichkeiten erkennen und wieder mehr Energie zur Verfügung zu haben.

- Neues Wissen zum chronobiologischen Tag/ Nacht-Rhythmus
- Schlafhygienische Regeln erlernen, um langfristig besser durchzuschlafen
- Entspannungsverfahren und Atemübungen,
- Bedeutung von Licht und Bewegung für den Schlafwachrhythmus - sich dadurch aktivieren lernen
- Gedankliche Kontrolle beim Grübeln, Umgang mit schlafbehindernden Gedanken
- Durch Achtsamkeit sich mehr wahrnehmen können und erkennen was ich für mich im Hier und Jetzt tun kann
- Gesunde Ernährung bei Schichtarbeit

Sonstiges:

Es werden Elemente der Körperwahrnehmung, Aktivierungs- und Entspannungsübungen eingesetzt.

Bitte bringen Sie dazu eine dicke Decke und ein kleines Kopfkissen mit.

PE-W-Fobi-Ges-17

NEU

Termin/Ort:

18.06.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Christina Malter-Krause
Lehrerin für Pflegeberufe,
Körper- und Entspannungs-
pädagogin, funktionelle
Entspannung nach Mari-
anne Fuchs „Lebendiges
Lernen“ nach Themenzent-
rierter Interaktion nach Ruth
Cohn

Stress managen - Wohlbefinden tanken mit Ruhe, Gelassenheit und positiven Gedanken

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wie können wir unsere körperliche und psychische Gesundheit verbessern und erhalten? Was schadet oder stresst uns. Was tut uns gut - was brauchen wir für unser Wohlbefinden. Für einen guten Umgang mit Stress ist es wichtig, die Stressfaktoren in unserem Alltag zu erkennen, um dann bewusst Wege zu finden zur positiven Veränderung.

In diesem Seminar geht es um Sie! Wie Sie ...

- die eigenen Ressourcen zur Stressbewältigung nutzen
- den Fokus auf Positives lenken und positive Gefühle spüren
- eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst erkennen
- in einer guten Balance zwischen Arbeit und Erholung sind
- Prioritäten setzen für ein gutes Selbst- und Zeitmanagement, um Freiraum zu schaffen für Dinge, die Ihnen wichtig sind und an denen Sie Freude haben.

Dies bringt Ihnen innere Ruhe und Gelassenheit. Ihr Wohlbefinden steigt. Ihre Gesundheit und Lebensfreude wird gefördert und macht Sie stärker und widerstandsfähiger gegen jegliche Stürme im Leben.

Methodik:

Gruppenarbeit, Selbstreflektion, Entspannungsübungen

PE-W-Fobi-Ges-18

Termin/Ort:

12.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Silke Müller-Jatzwauk
Fachberatung für Burnout-
prävention und multimoda-
le Stress-bewältigung

Von der Anspannung zur Entspannung –Angebote für Klienten zum Wohlfühlen kennenlernen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Gibt es in Ihrem Leben Zeiten, in denen Sie nichts zu tun haben und nichts erreichen müssen? Zeiten in denen Sie einfach nur Ihr Dasein genießen? Oder fühlen Sie sich eingespannt in die Hektik des Alltags der kaum Raum lässt für ruhige Momente?

Methodik:

Dieser Tag möchte Sie anregen, sich täglich eine gewisse Zeit zu nehmen, die nur Ihnen gehört. Meditative Momente, in denen sich der Blick öffnet für das Besondere im Alltäglichen:
Sich wohlfühlen im Körper durch Dehn- und Streckübungen aus dem Yoga, den Atem spüren, innere Bilder entstehen lassen, anderen begegnen.

Um äußere Belastungen und Herausforderungen gelassen entgegentreten zu können ist es hilfreich sich mit seinen eigenen Kraftressourcen zu verbinden und sich Zeit zu nehmen um zu regenerieren.

Sonstiges:

Bitte eine Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Ges-19

Termin/Ort:

23.04.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Lydia Bielmeier
Entspannungspädagogin

Fr. Christiane Köstlinger
Entspannungspädagogin

Yoga-Kurs: Zeit für mich

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Dieser Tag möchte Sie ermutigen sich eine gewisse Zeit zu nehmen, die nur Ihnen gehört.

Zeit für Reflexion um die individuelle Persönlichkeit wahr- und anzunehmen. Meditative Momente, in denen sich Ihr Blick öffnet für das Besondere im Alltäglichen.

Um den Herausforderungen im äußeren Spannungsfeld des Lebens gelassener entgegen treten zu können ist es hilfreich sich mit seinen eigenen Kraftressourcen zu verbinden und sich Zeit zu nehmen zu regenerieren.

Methodik:

Kurzvorträge:

- seine Resilienz stärken
- das Antreiberkonzept
- Übungen aus dem Ha-Tha-Yoga und dem Polarity-Yoga
- Achtsamkeitsübungen und Entspannung

Sonstiges:

Bitte eine Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Ges-20

Termin/Ort:

22.04.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

½ Tag
15:00 - 19:00 Uhr
ohne Verpflegung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Klara Hammer
Yogalehrerin, Inklusions-
hilfe, Coachingausbildung
(EASC)

Yoga-Kurs: Zeit für mich

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Dieser Tag möchte Sie ermutigen sich eine gewisse Zeit zu nehmen, die nur Ihnen gehört.

Zeit für Reflexion um die individuelle Persönlichkeit wahr- und anzunehmen. Meditative Momente, in denen sich Ihr Blick öffnet für das Besondere im Alltäglichen.

Um den Herausforderungen im äußeren Spannungsfeld des Lebens gelassener entgegen treten zu können ist es hilfreich sich mit seinen eigenen Kraftressourcen zu verbinden und sich Zeit zu nehmen zu regenerieren.

Methodik:

Kurzvorträge:

- seine Resilienz stärken
- das Antreiberkonzept
- Übungen aus dem Ha-Tha-Yoga und dem Polarity-Yoga
- Achtsamkeitsübungen und Entspannung

Sonstiges:

Bitte eine Decke/Matte und bequeme Kleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Ges-21

Termin/Ort:

29.04.2020
Fortbildungszentrum
Know How Sozial
Austraße 23
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

½ Tag
15:00 - 19:00 Uhr
ohne Verpflegung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Klara Hammer
Yogalehrerin, Inklusions-
hilfe, Coachingausbildung
(EASC)

// Kompetenzbereich
Inhouse

Anti-Gewalt und Kompetenztraining -Im Umgang mit den "Jungen Wilden"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Das Anti-Gewalt-Training ist ein deliktspezifisches Trainingsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als gewaltbereit einzustufen sind. Ebenso kann es im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit dem Klientel der "Jungen Wilden" angewandt werden.

Spezifisch für das Training ist das zugrundeliegend humanistische Menschenbild. Der Teilnehmer wird als Mensch wertgeschätzt und die Grundhaltung ihm gegenüber ist positiv geprägt.

Ziel ist es, dem Mitarbeiter Zeit zu geben, sich mit dem Thema Gewalt auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu entwickeln, welche den Arbeitsalltag erleichtern.

- Gewalt ist nicht gleich Aggression
- Konflikte analysieren
- Eigene Konfliktkultur
- Grundlagen guter Konfliktkultur
- Eigen Einstellung zum Thema Gewalt und Aggression überprüfen

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Übungen

PE-W-Fobi-IHV-22

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Heidi Kühn
Einrichtungsleitung
Region Wernberg
Tel.: 09604 914499

Autismus und Verhalten verstehen „wollen“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte und Fachdienste.

Speziell für Mitarbeiter, die Menschen mit Autismus begleiten.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Workshop orientiert sich an Vorträgen von Frau Dr. Höhlriegel mit dem Inhalt:

- „Ein anderer Blick auf die Welt“
- „Eine andere Art zu sein“

Ziel ist es, dem Teilnehmer einen Einblick in den Bereich der Autismus- Spektrum- Störung zu ermöglichen und auftretende Verhaltensweisen bzw. Krisen von Menschen mit Autismus im Alltag besser verstehen zu können.

Methodik:

Kurzvortrag, Eigene Fallbeispiele ansprechen können, Diskussion/Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-IHV-23

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Matthias Schwab
Ergotherapeut
Haus Hormersdorf
Tel.: 09152 92190

Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle interessierte Hilfskräfte und Fachkräfte die in Eingliederungs- und Pflegeeinrichtungen tätig sind.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Durch die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Dies wird in Zukunft auch vermehrt Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung betreffen.

Folgende Inhalte können im Inhouse-Seminar besprochen werden:

- Normale psychologische Alterungsprozesse
- Demenz: Was ist das?
- Hirnorganische Veränderungen
- Formen der Demenz
- Symptome und deren Auswirkungen auf den Alltag
- Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
- Methoden und Modelle zur Begleitung von Menschen mit Demenz kennenlernen

Da es sich um ein Inhouseseminar handelt, können die fachinhaltlichen Schwerpunkte heimspezifisch festgelegt werden.

PE-W-Fobi-IHV-24

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. C. Nowak-Morgenroth
Dipl. Pflegetwirtin (FH)
Gerontologin (M.Sc.)
Tel.: 09604 915-255
E-Mail: nowak-morgenroth.cathleen@loew.de

Epilepsie

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Epilepsie, wie auslösende Faktoren, Ursachen, Erscheinungsformen, Behandlungsmöglichkeiten. Klassifikation von Anfällen. Was passiert im Gehirn während eines Anfalles? Medikamente, Wirkung, Notfallmedikation.

Schulung der Beobachtungsfähigkeit, Beschreibung und Dokumentation. Lernen, im Umgang mit Menschen mit Epilepsie, gewisse Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und ihnen durch Assistenz eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem epileptischem Anfall

Methodik:

Theoretischer Input (Power Point, Filme), Fallbeispiele aus der Praxis, Diskussion, Austausch

Sonstiges:

Input zu Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Kurzer Einblick in die Epilepsie-Chirurgie

PE-W-Fobi-IHV-25

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse
Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Irena Jung
Altenpflegerin
Haus Tannenschleife
Tel. 09677 257
E-Mail: jung.irena@loew.de

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (kurz GFK) wurde von Dr. Marshall Rosenberg in den 50er und 60er Jahren entwickelt.

Sie ist keine Rhetorik-Strategie und keine Trickkiste zur Durchsetzung von persönlichen Zielen. Sie ist auch keine „Weichspülkommunikation“, bei der wir ständig nett und ruhig bleiben müssen.

Die GFK ist eine Haltung! Sie vertritt Respekt, Wertschätzung, Achtung und klare Selbstvertretung!

Wenn wir im täglichen Miteinander auf Schwierigkeiten stoßen, ist die Versuchung groß, anderen Personen die Schuld dafür zu geben und sie zu verurteilen. Nach dem Motto: „Wenn der Andere nur anders wäre, dann wäre alles ganz anders!“ Selten führt diese Sichtweise zu wertschätzenden, lebendigen und konstruktiven Beziehungen.

Die GFK zeigt Methoden und Wege auf, wie wir unsere Kommunikation, auch in Problemsituationen, wertschätzend und konstruktiv halten können. Sie ist eine Gesprächsform und eine Lebenshaltung, mit der Menschen lernen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse ehrlich auszudrücken und gleichzeitig den Gefühlen und Bedürfnissen anderer Menschen respektvoll zu begegnen.

Das Erlernen der „GFK“ ist ein Prozess der eigenen Persönlichkeitsentwicklung!

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Rollenspiele, Gruppenarbeit, DVD

PE-W-Fobi-IHV-26

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ramona Scheunemann
Sozialpädagogin (FH),
systemische Therapeutin,
Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation nach M.B.
Rosenberg Qualifikation
Amb. Jugendbetreuung
Mobil: 0170 8543988

Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beim Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen besteht oft eine große Unsicherheit und Hilflosigkeit auf Seiten der Mitarbeiter.

Die Fortbildung möchte eine Methode aufzeigen, die ergänzend zu den allgemein üblichen Vorgehensweisen Sicherheit und Handlungsalternativen bietet. Das Verfahren zeigt klare und eindeutige Methoden auf, wie man mit aggressivem Verhalten umgehen kann, das sowohl Klienten als auch Mitarbeiter gefährdet. Das Verfahren gibt Mitarbeitern Methoden an die Hand, sich selbst gegen Bisse, Schläge, Umarmungen, an den Haaren ziehen usw. zu verteidigen und erlaubt ihnen, die zu begleitende Person zu führen, Abstand herzustellen oder zu beruhigen. Während dem Erlernen und Praktizieren des Verfahrens steht die Achtung und Würde der betreuten Person stets im Mittelpunkt.

Methodik:

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert aufgebaut. Kurzvortrag, Gruppenarbeit, viele körperliche Trainingseinheiten, Bearbeitung praktischer Beispiele

Sonstiges:

WICHTIG: Turnschuhe und bequeme Trainingskleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-IHV-27

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Freddy Betzelt
Heilpädagoge
Haus Neukirchen
Tel.: 09663 20090-12

Personalberechnung, Personaleinsatz, Überprüfung und Planung von Dienststrukturen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, der MFE und UFE.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Entwicklung von Dienstplanstrukturen für refinanzierte Personalstellen
- Analyse bestehender Dienstpläne
- Berechnung und Ausdifferenzierung von Betreuungszeiten
- Planung der Gesamtarbeitszeit pro Haus und Jahr
- Überstundenreduzierung/Überstundenvermeidung
- Planung von Freizeiten bzw. sonstigen Betreuungs- und Verwaltungsstunden

Methodik:

Analyse bestehender Systeme anhand von Dienstplänen und Leistungsvereinbarungen, Berechnung von Stellenschlüsseln und Arbeitszeiten, Diskussion/Austausch über Arbeitszeitmodellen, Kleingruppenarbeit

Sonstiges:

Beamer und Laptop sind bereit zu halten.

PE-W-Fobi-IHV-28

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

2-10 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Martin Kneidl
Heilerziehungspfleger,
Supervisor DGSV
Haus Bayreuth Grüner
Baum
Tel.: 0921 78779459

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Fixierung grundsätzlicher Ziele des Pflege- und Betreuungsberichts
- rechtliche Anforderungen
- Regeln für einen aussagekräftigen Pflege- und Betreuungsbericht
- Vermittlung von verschiedenen Beobachtungsparametern
- Anleitung zu sachlicher, wertfreier Formulierung
- spezielle Dokumentation von Wunden, auch für den Bereich Eingliederung.
- häufige Beobachtungsfehler in der Praxis

Methodik:

Die Methodik ist eine Mischung aus fachlichem Input, praktischen und praxisnahen Gruppen- und Einzelübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion.

Sonstiges:

Bitte bringen Sie zum Termin Kopien von 2-3 eigenen Dokumentationseinträgen (Berichtsblätter) mit geschwärzten Bewohnernamen (Datenschutz) mit!

PE-W-Fobi-IHV-29

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Daniela Werner
Dipl. Sozialpädagogin
Haus Bayreuth Fraunhoferstr.
Tel.: 0921 150430-22

Hr. Joachim Hain
Verantwortliche Pflegefachkraft, Haus Bayreuth Fraunhoferstr.

Tel.: 0921 150430-0

Mehr Gelassenheit durch Resilienz

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppenleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Bei diesem Seminar lernen die Teilnehmer gemeinsam die sieben Säulen der Resilienz kennen und wir stellen uns die Frage, was es mit der achten Säule auf sich hat und ob diese für unseren Alltag wichtig ist? Diese und viele weitere Fragen werden wir gemeinsam beantworten.

Resilienz oder auch die „innere Widerstandskraft“ kann uns dabei helfen, auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Aber das wichtigste, Resilienz ist für jeden Menschen erlernbar. Ein anderer Blick in uns und unsere vorhandenen Fähigkeiten/Möglichkeiten.

Methodik:

Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Übungen

PE-W-Fobi-IHV-30

NEU

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.

Inhouse Seminar

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Manuel Rankl
exam. Pflegefachkraft,
Fachwirt im Gesundheit u.
Sozialwesen IHK
Haus Niederwinkling
Tel.: 09962 2000612

Wenn Menschen mit Behinderung älter werden – Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte der Eingliederungs- und Pflegeeinrichtungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung gestiegen. Diese demographische Entwicklung stellt die Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Eingliederung und Pflege vor neue Herausforderungen.

Dieser Fortbildungstag soll dazu dienen, Alterungsprozesse kennen zu lernen und Ideen im Umgang mit älter werdenden Bewohner*innen zu sammeln.

- Altern und Alt sein – was bedeutet das?
- Was sind Altersbilder und welche Wirkung haben sie?
- Kennenlernen biologischer, psychologischer und soziologischer Alterungsprozesses
- Herausforderungen bei Menschen mit Behinderung
- Maßnahmen für den Arbeitsalltag finden

Methodik:

Theorievermittlung und Präsentation, Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit.

Da es sich um ein Inhouseseminar handelt, können die fachinhaltlichen Schwerpunkte heimspezifisch festgelegt werden.

PE-W-Fobi-IHV-31

Termin/Ort:

Termin und Ort nach Absprache. Diese Fortbildung wird 2x heimspezifisch angeboten.



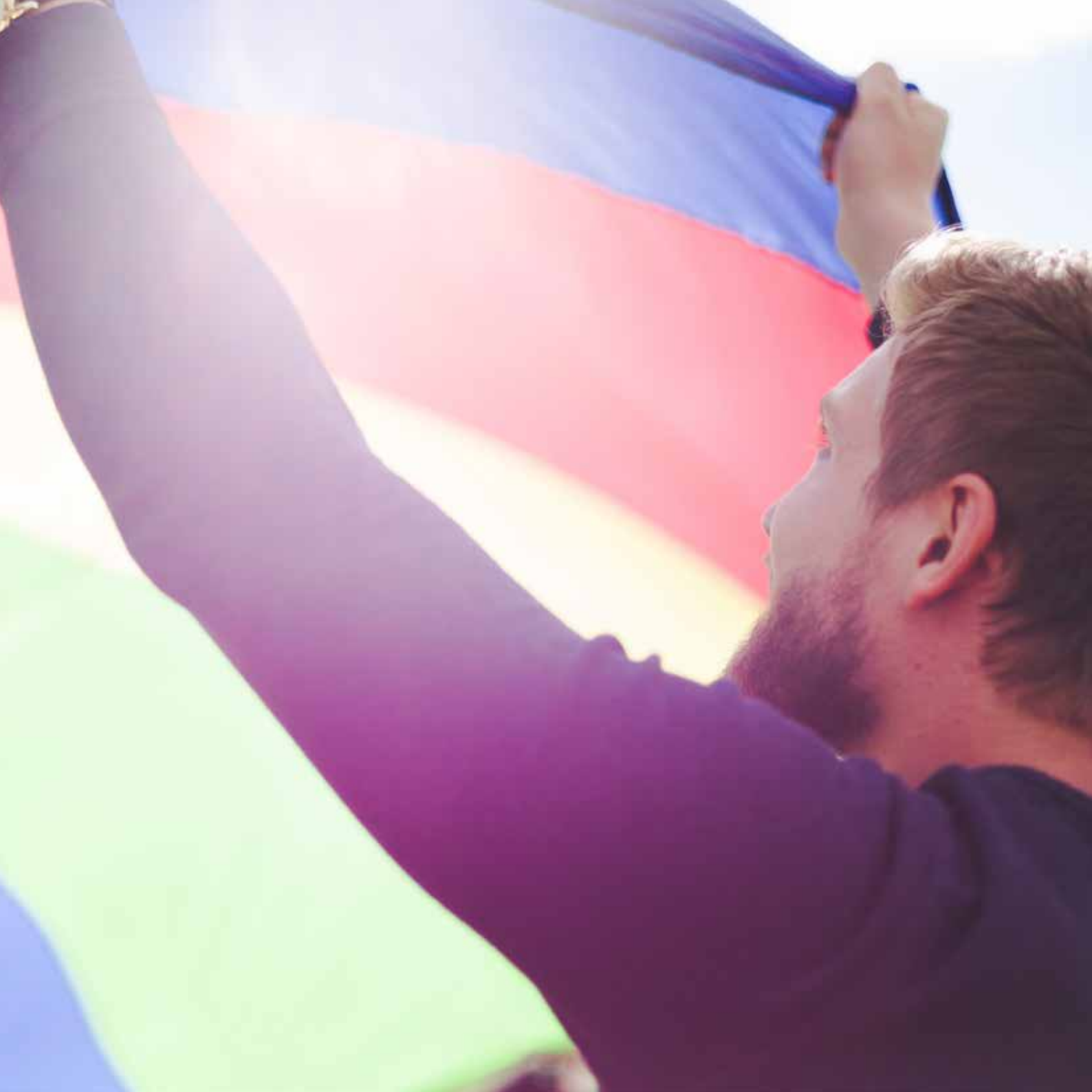
Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Seminarleitung

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. C. Nowak-Morgenroth
Dipl. Pflegewirtin (FH)
Gerontologin (M.Sc.)
Tel.: 09604 915-255
E-Mail: nowak-morgenroth.cathleen@loew.de



// Kompetenzbereich
Praxiswissen

Abschied gestalten, Trauernde begleiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Basistag nimmt Sie im ersten Teil mit in eine Art „Kochkurs“ für gute Rituale mit. Sie lernen wie Sie vorgehen können, um passende Rituale für die existentiellen Situationen und die Menschen zu entwickeln, denen sie dienen sollen.

Der zweite Teil führt Sie in die hochsensible Situation nach dem Versterben von PatientInnen oder BewohnerInnen. Sie lernen hilfreiches Material kennen, um Team, Angehörige und Auszubildende beim Abschied, Betroffenheit und Trauer zu unterstützen.

Der Seminartag ermöglicht Ihnen:

- Merkmale und Wirkungsweisen von Ritualen zuerkennen.
- kleine hilfreiche, persönliche Rituale für den(Pflege-) Alltag zu entdecken.
- Anregungen für sensible „Übergänge“ zu gewinnen, wie Sie z.B. den Heimeintritt, die Verabschiedung und Überführung und das Erinnern oder Gedenken an verstorbene BewohnerInnen oder PatientInnen rituell gestalten können.
- die Situation nach dem Versterben pflegepraktisch, bestattungsrechtlich und trauerpsychologisch zu betrachten.
- die Todesnachricht sensibel zu überbringen.
- Angehörige am Totenbett zu begleiten.
- einen eigenen Trauerkorb mit anregendem Material für Abschiedssituationen zu bestücken.
- Auszubildende an die Sterbebegleitung und den Umgang mit Verstorbenen heranzuführen.

Methodik:

Impulsreferate, Demonstration, Arbeit mit Leittext, Ritual, Fallgeschichten

PE-W-Fobi-Pra-32

Termin/Ort:

16.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Martin Alsheimer
Dipl. Pädagoge, Dipl.
Trauerberater, Systemischer
Berater, Socialmanager,
Leiter der Hospiz Akademie
der GGSD

Anti-Gewalt und Kompetenztraining - Im Umgang mit den "Jungen Wilden"

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Das Anti-Gewalt-Training ist ein deliktspezifisches Trainingsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als gewaltbereit einzustufen sind. Ebenso kann es im Rahmen der pädagogischen Arbeit mit dem Klientel der "Jungen Wilden" angewandt werden.

Spezifisch für das Training ist das zugrundeliegend humanistische Menschenbild. Der Teilnehmer wird als Mensch wertgeschätzt und die Grundhaltung ihm gegenüber ist positiv geprägt.

Ziel ist es, dem Mitarbeiter Zeit zu geben, sich mit dem Thema Gewalt auseinanderzusetzen und Möglichkeiten zu entwickeln, welche den Arbeitsalltag erleichtern.

- Gewalt ist nicht gleich Aggression
- Konflikte analysieren
- Eigene Konfliktkultur
- Grundlagen guter Konfliktkultur
- Eigen Einstellung zum Thema Gewalt und Aggression überprüfen

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenarbeit, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Übungen

PE-W-Fobi-Pra-33

Termin/Ort:

14.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Heidi Kühn
Einrichtungsleitung

Aromapflege Basiswissen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte - ohne Vorkenntnisse. Damit das Thema Aromapflege auch in der Einrichtung umgesetzt werden kann, ist es von erheblicher Bedeutung, dass verantwortliche Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Einrichtungsleitungen teilnehmen werden.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Aromapflege Basiswissen:

- bewährte ätherische Öle wie z.B. Melisse und Rosengeranie, Ölmischungen wie „das Schlaföl“ oder
- verschiedene Schmerzöle für Pflege- Behinderten- und Psychiatrische Einrichtungen,
- Anwendungsarten Basisöle, Emulgatoren, Kontraindikationen, Ausschütten von Neurotransmittern, Anwendungsbereiche

Aromapflege Anwendungsbereiche speziell:

- für Psychiatrie, Psychosomatik und Altenpflege (Auflagen, Bäder, Beduftungen, Waschungen, Einreibungen, Meditation und dazu praktische Übungen z. B. mit dem „Trostöl“, dem Kopffreiroller, dem Bauchschmerzöl usw.)

Sonstiges:

Isomatte, Waschschüssel und Handtuch bitte mitbringen!

PE-W-Fobi-Pra-34

NEU

Termin/Ort:

19.02.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Judith Pößnecker
Palliativ Care Krankenschwester, Pain Nurse,
Aromaexpertin

Aufbaukurs: „Menschen mit Psychosen begegnen - Konkrete Fallarbeit“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Voraussetzung: Teilnahme an der Fortbildung „Menschen mit Psychosen begegnen“.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Dieses Seminar soll Raum geben, sich die Praxis, im Umgang mit Menschen in Psychosen, zu erleichtern! Da die Arbeit vielfältige Herausforderungen an unsere Professionalität stellt, braucht Expertenwissen über Psychosen, praktische Durchdringung um wirksam zu werden.

Um auch in akuten Krisen sicher handeln zu können, hilft es deshalb sich mit konkreten Erlebnissen auseinander zu setzen. Einerseits schafft das gemeinsame Reflektieren Überblick und Handlungssouveränität und auf der anderen Seite werden auch die Grenzen der Machbarkeit klarer.

Sie sind eingeladen Ihre Erfahrungen zu teilen und sich in einem gemeinsamen Suchprozess mit neuen Anregungen zu bereichern.

PE-W-Fobi-Pra-35

Termin/Ort:

16.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sabine Schuhmann
Supervision, Coaching

Autismus und der TEACCH®-Ansatz oder „Wie man um die Ecke denkt...“

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Arbeit oder der Umgang mit autistischen Menschen wird von Mitarbeitenden oft als Herausforderung empfunden. Oft hört man in der Praxis die Frage „Warum tut er/sie das?“ Gefolgt von der Frage „Wie soll ich jetzt damit umgehen?“

Um diese Fragen befriedigend beantworten zu können ist solides Wissen zum Thema Autismus und über wirksame Strategien nötig.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns im ersten Teil mit autistischen Denk- und Lernstiel und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die Person und ihr Umfeld. Im zweiten Teil werden Unterstützungsmöglichkeiten nach TEACCH® besprochen.

Inhalt:

- Basiswissen autistischer Denk- und Lernstil – Soziale Interaktion und Kommunikation, Verhalten, Kognitive „Besonderheiten“
- Strukturierungshilfen und Visualisierung nach TEACCH®
- Förderung und Unterstützung nach TEACCH®
- Praktische Umsetzung der Methodik auf konkrete Fallbeispiele aus der Praxis

Ziele:

- Vermittlung von Fachwissen zum Thema Autismus-Spektrum und dem Einsatz räumlicher und zeitlicher Strukturierung, Plänen aller Art und Möglichkeiten der Aufgabengestaltung
- Gemeinsames Entwickeln von visuellen und strukturierenden Hilfen für die Praxis

Sonstiges:

Kleingruppenarbeit, Vortrag, praktische Übungen, Einbeziehung von Praxisbeispielen der TN, PowerPoint Präsentation

PE-W-Fobi-Pra-36

NEU

Termin/Ort:

29./30.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Susanne Radl
www.struvis.at
Autismus Beratung,
allgemein beeidete und
gerichtlich zertifizierte
Sachverständige zum The-
ma Autismus, Arbeit nach
TEACCH-Ansatz

Behandlung von Angststörungen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Angststörungen und erlernen wesentliche Angstbewältigungsstrategien, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag Angstpatienten vermitteln können. Mit diesem praktischen Basiswissen fällt Ihnen der Umgang mit Patienten, die unter Ängsten leiden, leichter. Für die weitverbreiteten Angststörungen, wie zum Beispiel soziale Phobie, spezifische Phobien, Agoraphobie, generalisierte Angststörung und Panikstörung sind mittlerweile hilfreiche Behandlungsstrategien entwickelt worden.

Der Workshop soll Ihnen konkret und praxisnah die diagnostische Einordnung und das therapeutische Vorgehen bei den genannten Angststörungen aufzeigen. Zudem werden Ihnen Fallbeispiele präsentiert und mit Ihnen nachbesprochen.

Schwerpunkte:

- Vorstellung der Angststörungen
- Diagnostik der Angststörungen
- Behandlung von Angststörungen
- Vermittlung von hilfreichen Strategien im Umgang mit Angst

Methodik:

Vortrag, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele

PE-W-Fobi-Pra-37

NEU

Termin/Ort:

05.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Carlo Siegl
Dipl.-Psychologe (Univ.),
Psychologischer Psycho-
therapeut, Supervisor, Leiter
der Psychiatrischen Institut-
ambulanz, Bezirksklinken
Mittelfranken

Betreuungsrecht – Was kann man, was darf man?

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Rechte und Pflichten beim Umgang mit Betreuten und Betreuern

Methodik:

Vortrag

PE-W-Fobi-Pra-38

Termin/Ort:

06.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Oliver Schreiber
Rechtsanwalt (Betreuer,
Verfahrenspfleger/-bevoll-
mächtigter, Nachlasspfle-
ger)

Beurteilung von Auszubildenden und Umgang mit „schwierigen“ Auszubildenden

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich vor allem an verantwortliche Pflegefachkräfte und Praxisanleiter*innen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beurteilungen und Bewertungen sind ein sensibles Thema bei der Praxisanleitung. Zum einen sollen die Leistungen der Auszubildenden gewürdigt, zum anderen kritisch hinterfragt werden.

Beurteilungsgespräche werden DANN besonders anspruchsvoll, wenn die Selbsteinschätzung der Schüler*innen und die Fremdeinschätzung der Anleiter*innen sehr weit auseinanderliegen. Nicht zuletzt haben die Auszubildenden Anspruch auf rechtssichere Einschätzung.

In diesem Kontext soll auch der Umgang mit „schwierigen“ Schülern thematisiert werden: Wo verläuft die Grenze zwischen Fördern- Fordern und abgestuften pädagogischen/ arbeitsrechtlichen Konsequenzen?

An diesem Tag wird das fachlich-methodische Handwerkzeug aufgefrischt und vertieft, um Leistungen der Schüler*innen strukturiert, objektiviert und nachvollziehbar zu beurteilen.

Die Teilnehmer*innen sollen in Ihrer Rolle als Anleiter*in oder verantwortliche Pflegefachkraft gestärkt werden, um in herausfordernden Situationen mit Auszubildenden sicherer umzugehen.

Methodik:

Fachinputs Pädagogik, juristische Hintergründe, mögliche Auswirkungen des Pflegeberufereformgesetzes auf die Mitwirkung bei der Praktischen Abschlussprüfung, Üben von Feedbackgesprächen, Fallbesprechungen anhand der Beispiele der Teilnehmer*innen, Gegenseitiger Austausch

PE-W-Fobi-Pra-39

NEU

Termin/Ort:

24.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Andrea Woydack
Altenpflegerin
Dipl. Pflegepädagogin
(Charité) & Systemische
Beraterin und Coach

Beziehungsgestaltung im Spannungsfeld von Sucht und komorbiden psychischen Erkrankungen

Zielgruppe:

Hilfskräfte, Fachkräfte, GL/HAL, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Diese Fortbildung soll praxisrelevantes Hintergrundwissen über Suchterkrankungen und Zusammenhänge zu komorbiden Störungen / Erkrankungen sowie den damit verbundenen Verhaltensweisen vermitteln. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beziehungsgestaltung zu Menschen psychischer Störung und süchtigem Verhalten. Ansätze und Methoden werden vorgestellt und anhand von (möglichst eigenen) Fallbeispielen und Fragen diskutiert. Dabei werden wir auch auf die Grenzen und Bedürfnisse der Mitarbeiter achten.

1. Theoretische Grundlagen

- Sucht, was ist das? Entstehung und Aufrechterhaltung der Suchterkrankung
- Suchtformen: Substanzmittelabhängigkeit / Verhaltenssuchte – Medienabhängigkeit
- Komorbide Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf das Verhalten z.B.
 - Psychose
 - Posttraumatische Belastungsstörung
 - Angst-(störungen) und Depression
- „Normales“ versus „krankheitsbedingtes“ Verhalten
- geschlechts- und altersspezifische Unterschiede (Stichwort „Junge Wilde“)

2. Umgang im Alltag mit Sucht und komorbiden Störungen

- Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung
- (Bindungstheoretische) Aspekte der Beziehungsgestaltung in verschiedenen Settings (z.B. Wohngruppen)
- Verschiedene „Methoden“, Vorgehensweisen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen (incl. Burnout Prävention)

PE-W-Fobi-Pra-40

Termin/Ort:

16./17.06.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Rita Friedl
Supervision, Coaching

Bipolar-affektive Störungen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wir freuen uns, wir trauern, wir haben Sorgen, wir sind beflügelt, wir haben tausend Ideen und wir sind ausgepowert... Wer kennt das nicht: verschiedene Emotionen und Befindlichkeiten, die sich abwechseln wie Ebbe und Flut. Solange wir leben, erleben wir Gefühle.

Die Gefühlswelt eines Menschen kann sich krankhaft verändern: nicht nur die Stimmung, sondern auch Denken, körperliches Erleben und Antrieb sind entweder herabgesetzt (wir sprechen dann von „Depressionen“) oder inadäquat gehoben (wir sprechen dann von „Manien“) oder diese Zustände wechseln ab. Einige Kriterien (u.a. auch die Dauer der Episode) müssen erfüllt sein, damit die Abgrenzung zum normalen Erleben durchgeführt werden kann. Diese Erkrankungen haben multifaktorielle Entstehungsmechanismen (sowohl genetische und neurobiologische als auch Überlastungen/„Stress“). Sie haben die Tendenz in Phasen zu verlaufen mit langen gesunden Intervallen und dennoch wieder zu kommen.

In diesem Seminar werden Entstehung, klinische Bilder, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Behandlung affektiver Störungen ausführlich dargestellt. Besondere Beachtung findet der Umgang mit den Betroffenen, die man in „drei Gestalten“ erlebt: manisch, depressiv und normal. Daher werden drei Umgangskonzepte für sie benötigt.

Methodik:

Vortrag, Power-Point-Präsentation, Filmausschnitte mit Diskussion, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-Pra-41

NEU

Termin/Ort:

21./22.04.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Margarita Panfilova
Ärztin/Psychiatrie

Borderline

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Borderline (ICD 10 Code F 60.31) ist eine der komplexesten psychischen Störungen. Das Verhalten eines Borderliners ist kaum nachvollziehbar und erschwert den Umgang und die Zielerreichung mit Ihnen in sozialen Einrichtungen.

Für die Werkstatt ist das Erreichen der Ziele in der Berufsausbildung und von Produktionszielen nicht ohne weiteres möglich. Im Bereich des Wohnens ist die Integration in Wohngruppen und das Erreichen von pädagogischen Zielen oft schwierig.

Inhalt:

- Borderline – Störung mit ihren Erscheinungsformen
- Sie bekommen Handwerkszeug für eine erfolgreiche Intervention unter anderem bei Konflikten und zur Zielerreichung vorgestellt
- Wie können Borderliner sich weiterentwickeln und Ihre Lebensqualität verbessern
- Professionelle Distanz im erfolgreichen Umgang mit Borderlinern

Methodik:

Praxisorientierter Vortrag, Kleingruppenarbeit, Übungen

PE-W-Fobi-Pra-42

NEU

Termin/Ort:

07.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

20 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Uwe Steinmeyer
Dozent für Verhaltenstherapie

Borderline besser verstehen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Speziell für Mitarbeiter, im betreuten Wohnen und aus Wohneinrichtungen für psychisch beeinträchtigte Menschen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Hilfsangebote für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die Arbeit im psychosozialen Arbeitsfeld. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es Fachleuten nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiß-Malerei oder extreme Stimmungslabilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik.

Im Rahmen der Fortbildung soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und Ihrer Reaktionen gegeben werden. Die TeilnehmerInnen erhalten grundlegende Informationen über das Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten.

Ziel der Fortbildung ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen, Absprachefähigkeit und Übernahme von Eigenverantwortung einschätzbar zu machen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen. Dabei werden auch Möglichkeiten des Umgangs für kritische Situationen erarbeitet (z.B. Selbstverletzungen, Beziehungsabbruch).

Die Fortbildung vermittelt nicht in erster Linie psychotherapeutische Qualifikation, sondern Hilfen für die Arbeit mit Borderline-Betroffenen im Kontext sozialpädagogischer Hilfen.

PE-W-Fobi-Pra-43

Termin/Ort:

28.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

22 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Anja Link
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle interessierte Hilfskräfte und Fachkräfte die in Eingliederungs- und Pflegeeinrichtungen tätig sind.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Durch die steigende Lebenserwartung der Bevölkerung steigt auch das Risiko, an Demenz zu erkranken. Dies wird in Zukunft auch vermehrt Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung betreffen.

Um Demenz verstehen und begleiten zu können, wird in der 1-tägigen Fortbildung auf folgende Inhalte eingegangen:

- Normale psychologische Alterungsprozesse
- Demenz: Was ist das?
- Hirnorganische Veränderungen
- Formen der Demenz
- Symptome und deren Auswirkungen auf den Alltag
- Besonderheiten bei Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
- Methoden und Modelle zur Begleitung von Menschen mit Demenz kennenlernen

PE-W-Fobi-Pra-44

Termin/Ort:

27.10.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Cathleen Nowak-Morgenroth
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gerontologin (M.Sc.)

Ein Leben bis zuletzt – dort, wo ich Zuhause bin

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Wunsch den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Sterben zu ermöglichen steht oft im Gegensatz zu dem Gefühl der Unsicherheit und der Angst, dies nicht leisten zu können.

Folgende Fragen suchen Antworten:

- Wie erkennen wir das Sterben?
- Wie können wir Menschen in ihren letzten Lebenstagen begleiten?
- Wie können wir Angehörige und Mitbewohner begleiten?
- Wer kann uns unterstützen?
- Wo sind unsere Grenzen?

Methodik:

Kurzvorträge; Gemeinsame Erarbeitung und Ausprobieren in der Groß- und in Kleingruppen. Einzelreflexion.

PE-W-Fobi-Pra-45

Termin/Ort:

19.03.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

20 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Barbara Hartmann
M.Sc. in Palliative Care

Epilepsie

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Vermittlung von Grundkenntnissen über Epilepsie, wie auslösende Faktoren, Ursachen, Erscheinungsformen, Behandlungsmöglichkeiten.

- Klassifikation von Anfällen.
- Was passiert im Gehirn während eines Anfalles?
- Medikamente, Wirkung, Notfallmedikation.
- Schulung der Beobachtungsfähigkeit, Beschreibung und Dokumentation.
- Lernen, im Umgang mit Menschen mit Epilepsie, gewisse Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und ihnen durch Assistenz eine gute Lebensqualität zu ermöglichen.
- Erste-Hilfe Maßnahmen bei einem epileptischem Anfall.

Methodik:

Theoretischer Input (Power Point, Filme), Fallbeispiele aus der Praxis, Diskussion, Austausch

Sonstiges:

Input zu Aufsichtspflicht und Haftungsfragen, Kurzer Einblick in die Epilepsie-Chirurgie

PE-W-Fobi-Pra-46

Termin/Ort:

22.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Irena Jung
Altenpflegerin

Erlebnispädagogik zum Anfassen

Zielgruppe:

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen die bereit sind, sich im Vorfeld aktiv in die Vorbereitung mit einzubringen, unabhängig von der beruflichen Qualifikation und Position.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Aufgrund des breitgefächerten Betreuungsangebots bei Dr. Loew sowie den unterschiedlichsten Ansatzpunkten der Erlebnispädagogik wird versucht, eine Begriffsdefinierung entstehen zu lassen und Handlungsfelder für die Umsetzung in den unterschiedlichen Bereichen zu erproben.

Daraus ergibt sich eine unverzichtbare Mischung aus Theorie und Praxis, wobei das eigene Handeln und „Erleben“ des Einzelnen und in der Gruppe überwiegt. Bereits ein gemeinsam organisierter Aufenthalt am Campingplatz kann Teil einer erlebnispädagogischen Maßnahme sein, aber auch das Befahren einer Höhle um dort in absoluter Dunkelheit und Stille zur Ruhe zu kommen. Für diese Veranstaltung bedarf es bereits im Vorfeld von den Teilnehmer*innen die Bereitschaft, den Campingplatzaufenthalt zu organisieren (z.B. wie viele Zelte werden benötigt, wer hat einen Kocher, wie sieht es mit allgemeinen Kochutensilien aus, wird eine Bierzeltgarnitur benötigt, was gibt es zum Essen etc.). Während der zwei Tage am Kastlhof lädt die umliegende Natur ein, Bereiche der traditionellen Erlebnispädagogik kennen zu lernen und Erlebnisse wirken zu lassen.

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Begriffsdefinierung, Praxisbeispiele, Praktische Übungen, Selbsterfahrung, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Sonstiges:

TeilnehmerInnen stimmen der Weitergabe von Kontaktdaten (Handynummer) innerhalb der Fortbildungsgruppe zu, um den Campingplatzaufenthalt selbständig zu planen

- mit Übernachtung
- Witterungsgerechte, schmutzfeste, bequeme Kleidung wird empfohlen
- Eine persönliche Einladung mit Weitergabe der Kontaktdaten ergeht ca. 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn an die Teilnehmer*innen.

PE-W-Fobi-Pra-47

Termin/Ort:

25./26.06.2020
Landgasthof / Camping
Kastlhof
Pillhausen 1
93339 Riedenburg

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr
inkl. Übernachtung

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Leo Rauch
Dipl.-Soz.-Päd (FH)
Erlebnispädagoge
(OUTWARD BOUND)

Frauen Selbstverteidigungskurs

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer lernen Gefahrenpotenziale zu erkennen um gefährlichen Situationen im Vorfeld zu vermeiden und Techniken um sich in Gefahrensituationen verteidigen zu können

Methodik:

Theorie und praktische Training

PE-W-Fobi-Pra-48

Termin/Ort:

27.03.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ridinger
Kursleiterlizenz Frauen-SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Hr. König
Kursleiterlizenz Frauen SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Frauen Selbstverteidigungskurs

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Teilnehmer lernen Gefahrenpotenziale zu erkennen um gefährlichen Situationen im Vorfeld zu vermeiden und Techniken um sich in Gefahrensituationen verteidigen zu können

Methodik:

Theorie und praktische Training

PE-W-Fobi-Pra-49

Termin/Ort:

25.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ridinger
Kursleiterlizenz Frauen-SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Hr. König
Kursleiterlizenz Frauen SV,
Trainer C Lizenz Ju-Jutsu

Gewaltfreie Kommunikation nach M.B. Rosenberg

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (kurz GFK) wurde von Dr. Marshall Rosenberg in den 50er und 60er Jahren entwickelt. Sie ist keine Rhetorik-Strategie und keine Trickkiste zur Durchsetzung von persönlichen Zielen. Sie ist auch keine „Weichspülkommunikation“, bei der wir ständig nett und ruhig bleiben müssen.

Die GFK ist eine Haltung! Sie vertritt Respekt, Wertschätzung, Achtung und klare Selbstvertretung! Wenn wir im täglichen Miteinander auf Schwierigkeiten stoßen, ist die Versuchung groß, anderen Personen die Schuld dafür zu geben und sie zu verurteilen. Nach dem Motto: „Wenn der Andere nur anders wäre, dann wäre alles ganz anders!“ Selten führt diese Sichtweise zu wertschätzenden, lebendigen und konstruktiven Beziehungen.

Die GFK zeigt Methoden und Wege auf, wie wir unsere Kommunikation, auch in Problemsituationen, wertschätzend und konstruktiv halten können. Sie ist eine Gesprächsform und eine Lebenshaltung, mit der Menschen lernen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse ehrlich auszudrücken und gleichzeitig den Gefühlen und Bedürfnissen anderer Menschen respektvoll zu begegnen. Das Erlernen der „GFK“ ist ein Prozess der eigenen Persönlichkeitsentwicklung!

Methodik:

Vortrag, Input, Diskussion, Rollenspiele, Gruppenarbeit, DVD

PE-W-Fobi-Pra-50

Termin/Ort:

25./26.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09.00 – 17.00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Ramona Scheunemann
Sozialpädagogin (FH),
systemische Therapeutin,
Trainerin für Gewaltfreie
Kommunikation nach M.B.
Rosenberg Qualifikation

Hand an sich legen – Umgang mit Suizidalität

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Suizidgedanken, -absichten und -handlungen stellen die wohl größte Herausforderung im helfenden Beruf dar. Für Mitarbeiter/innen sind sie oft verbunden mit Selbstzweifeln, Hilflosigkeitsgefühlen, Ärger und Unsicherheiten. Es gibt kein Patentrezept mit dem jeder Suizid verhindert werden kann, aber man kann lernen indirekte Suizidalität zu erkennen und die Handlungskompetenz in suizidalen Krisen zu erweitern.

Inhalte:

- Diagnostik, Risikoeinschätzung
- Präsuizidales Syndrom
- Kriseninterventionstechniken
- Gesprächsführung in suizidalen Krisen
- Persönlicher Umgang mit Krisen und Ethik
- rechtliche Aspekte Text eintragen

PE-W-Fobi-Pra-51

Termin/Ort:

09./10.06.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Str. 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Christoph Reck
Supervisor DGsv
Diplom-Sozialpädagoge

Humor in der Pflege – für mehr Leichtigkeit im Alltag

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

„Humor ist der Knopf der verhindert, dass uns der Kragen platzt!“
Joachim Ringelnatz

Humor ist eine Kernkompetenz, die jeder hat. Doch manchmal geht er im (Pflege-)Alltag verloren. Dabei ist Humor eine gute Methode, um die Herausforderungen des beruflichen Alltags in der Pflege zu bewältigen. Er schafft mehr Leichtigkeit, eine bessere Kommunikation und stärkt das Team.

Methodik:

Wie funktioniert Humor, was braucht es dafür und was bewirkt er? In praktischen Übungen erforschen wir diese Fragen. Wir wollen in diesem Seminar gemeinsam lachen und hinter das Lachen schauen. Humorexperte Stefan Palm von ROTE NASEN vermitteln Empathie, Wertschätzung und Achtsamkeit als wichtige Voraussetzungen von Humor. Und schenkt Ihnen praktische Tipps für mehr Humor und Leichtigkeit im Pflegealltag.

PE-W-Fobi-Pra-52

Termin/Ort:

15.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Stefan Palm
Humortrainer, Clown bei
ROTE NASEN DEUTSCH-
LAND e.V. Pantomime

Ich – als Bezugsbetreuer

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Im Haus Kollnburg arbeiten wir seit Jahren verstärkt auf der Basis des Bezugsbetreuersystems, dies hat für Bewohner und Mitarbeiter viele positive Auswirkungen gebracht. In der Fortbildung soll ein Stück dieser Erfahrung, vor allem an neue Kollegen weitergegeben werden.

Zentrales Anliegen dieses Tages soll die Klärung der Rolle für den Mitarbeiter und eine Reflexion der Erwartungen aller beteiligten Personen sein.

Methodik:

Vermittlung theoretischer Grundlagen, Gruppenarbeit, Fallarbeit (falls gewünscht), Übungen Selbsterfahrung (falls gewünscht)

Sonstiges:

Den Teilnehmern soll viel Raum für einen Austausch über persönliche Erfahrungen im Alltag geboten werden.

PE-W-Fobi-Pra-53

Termin/Ort:

11.11.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 16:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Birgit Schmuck
Erzieherin, Gestalttherapeutin

Einfach Fragen – Die Eigensprache als Zugang zu Ressourcen und Resilienzen von psychisch kranken Menschen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Idiolektik – ist eine innovative und respektvolle Gesprächsmethode.

FÜR WEN? Menschen die ...

- für ihren beruflichen Kontext inspirierende Elemente für Dialog, Interview und Gespräch suchen.
- interessiert sind, Ihre eigene professionelle Haltung in Gesprächen weiterzuentwickeln.
- die Gesprächsprozesse konstruktiv gestalten und dabei Vielfalt zur Entfaltung bringen möchten.
- ihre Fähigkeiten stärken wollen, gut in Kontakt zu kommen, Austausch zu fördern und zu Klärung und Weiterentwicklung von Prozessen beizutragen.

WIE GEHT DAS? Wir fragen einfach und zieloffen nach Schlüsselwörtern in der sogenannten Eigensprache. Eigensprache ist die ganz individuelle Art sich mitzuteilen. In solchen Gesprächen entfaltet sich die Unverwechselbarkeit des einzelnen Menschen. Das tiefgreifende Wissen des Gesprächspartners über sich selbst wird gewürdigt. Idiolektik ist die Gesprächsmethode, die in konsequenter und kompromissloser Weise an der subjektiven Lebenswelt eines Menschen Anschluss nimmt.

WAS IST DER NUTZEN? Menschen kommen zu Wort, werden gehört und fühlen sich verstanden. So finden sie eigene Perspektiven und Lösungen. Die Orientierung an der Eigensprache erleichtert Perspektivwechsel und hilft Gespräche gemeinsam zu gestalten. Sie erweitert professionelle Handlungsspielräume.

Methodik:

Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Vermittlung der Fähigkeiten idiolektische Gespräche zu führen bzw. die Haltung und Methode zur Bereicherung seines individuellen therapeutischen Handelns zu nutzen. Kurzvorträgen, Fallbeispielen, Demonstrationsgespräche und Übungen unter live-Supervision sind geplant.

PE-W-Fobi-Pra-54

NEU

Termin/Ort:

08.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Dr. med. Tilman Rentel
Facharzt für Psychosomatische Medizin, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – Psychotherapie, Traumatherapeut, Dozent für Idiolektik

Konfliktmanagement und Kommunikation. Konflikte vermeiden – konstruktiv bewältigen – lösen?

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Wo Menschen miteinander zu tun haben, kommt es in der Regel zu Konflikten! Danach gefragt, wie sich Konflikte vermeiden oder zumindest konstruktiv bewältigen lassen, wissen wir alle – mit Hilfe unseres gesunden Menschenverstandes „wies geht“!

Natürlich sind Konfliktprozesse oft komplexer als ursprünglich angenommen. Werden Konflikte nicht rechtzeitig erkannt oder unter den Teppich gekehrt, können sie eskalieren und beeinträchtigen die Zusammenarbeit mit Kollegen, Kunden oder Klienten, was menschlich wie wirtschaftlich hohe Kosten fordert.

Schwerpunkt des eintägigen Seminars ist weniger die Vermittlung von theoretischem Wissen, sondern die Optimierung der Kompetenz Konflikte zu erkennen und konstruktiv zu bewältigen. Anhand von Fallbeispielen - vorrangig aus dem erlebten Arbeitsalltag der Teilnehmer - werden gemeinsam Lösungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten erarbeitet.

Inhalte:

- Notwendigkeit und Chancen von Konfliktmanagement
- Konflikte verstehen: Konfliktarten und ihre Entstehung
- Konflikte erkennen
- Konflikte und die Bedeutung der Kommunikation für Entstehung und Lösung
- Konstruktive Bewältigung von Konflikten
- Vorbereitung und Durchführung von Kritik- und Konfliktlösungsgesprächen
- --und danach? Verhalten nach der Konfliktklärung bzw. -bewältigung
- Umgang mit schwierigen Menschen

PE-W-Fobi-Pra-55

Termin/Ort:

07./08.10.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Rita Friedl
Dipl. Psychologin, Senior-coach

Konstruktive Kommunikation nach Marschall B. Rosenberg - Aufbau

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Nachdem in der vorangegangenen Grundlagenveranstaltung ein Überblick und die grundsätzliche Idee der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg vermittelt wurde, kann im Auftag die weiterführende Anwendung im pädagogischen Alltag in den Fokus genommen und der Transfer in die Praxis angegangen werden. Anhand von Praxisbeispielen aus dem TeilnehmerInnen-Kreis werden ausgewählte Inhalte weiterführend vertieft und ihre Anwendung trainiert.

Methodik:

Die Methodik der Veranstaltung ist deduktiv, das heißt, dass die Theorie aus den vorgebrachten Fällen heraus erklärt und vertiefend bearbeitet wird. Der Hauptbestandteil der Fortbildung ist somit die Bearbeitung von realen (geschehenen, aktuellen) Fällen, wobei nicht supervisorisch sondern Wissen vermittelnd gearbeitet wird!

Methodik:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Aufbaufortbildung, die eine praxisbezogene Fortführung der Grundlagenveranstaltung darstellt. Eine Teilnahme ist dann hilfreich, sofern die Interessenten bereits Grundkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation erworben haben oder aber die Grundlagenveranstaltung bei Dr. Loew besucht haben.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mitzubringen, die dann Gegenstand der Fortbildung sein werden. Die TeilnehmerInnen erklären sich bereit, bei der Bearbeitung von Realfällen die entsprechende Vertraulichkeit einzuhalten

PE-W-Fobi-Pra-56

NEU

Termin/Ort:

03./04.06.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Maximilian Schultz
Heilerziehungspfleger,
Gesundheits- & Pflegema-
nagement (B.A.)
Leitungs- & Kommunikati-
onsmanagement (M.A.)
System. Familientherapeut
(i.A.)

Körperliche Intervention bei selbst- und fremdgefährdenden Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beim Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen besteht oft eine große Unsicherheit und Hilflosigkeit auf Seiten der Mitarbeiter. Die Fortbildung möchte eine Methode aufzeigen, die ergänzend zu den allgemein üblichen Vorgehensweisen Sicherheit und Handlungsalternativen bietet.

Das Verfahren zeigt klare und eindeutige Methoden auf, wie man mit aggressivem Verhalten umgehen kann, das sowohl Klienten als auch Mitarbeiter gefährdet. Das Verfahren gibt Mitarbeitern Methoden an die Hand, sich selbst gegen Bisse, Schläge, Umarmungen, an den Haaren ziehen usw. zu verteidigen und erlaubt ihnen, die zu begleitende Person zu führen, Abstand herzustellen oder zu beruhigen. Während dem Erlernen und Praktizieren des Verfahrens steht die Achtung und Würde der betreuten Person stets im Mittelpunkt.

Methodik:

Die Fortbildung ist sehr praxisorientiert aufgebaut.
Kurzvortrag, Gruppenarbeit, viele körperliche Trainingseinheiten, Bearbeitung praktischer Beispiele

Sonstiges:

WICHTIG: Turnschuhe und bequeme Trainingskleidung mitbringen!

PE-W-Fobi-Pra-57

Termin/Ort:

28./29.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Freddy Betzelt
Heilpädagoge

Körpersprache - verstehen und bewußt einsetzen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Körpersprache ist die älteste Form der Verständigung. Wir alle können sie unbewußt erkennen und wir reagieren entsprechend. Wir senden nonverbale Signale in der täglichen Arbeit aus, ohne uns allzu klar darüber zu sein. Manchmal erstaunt uns die Reaktion von Kollegen, Mitarbeitern, Klienten auf das, was wir sagen. Wir fühlen uns mißverstanden oder nicht ernst genommen. Dabei liegt die Ursache darin, dass das was nicht zu dem wie paßt: Das Auseinanderfallen von Inhalt und Körpersprache führt zu fehlender Authentizität, Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft.

Das Seminar soll dabei unterstützen, Körpersprache aktiv und passiv bewußter wahr zu nehmen und erste Schritte zu gehen, um sie gezielt einzusetzen. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Aktivität im Mittelpunkt.

Methodik:

Impulsvorträge, Diskussion, Körper- und Stimmübungen, praktische Übungen mit Videofeedback durch die Gruppe und den Referenten.

Sonstiges:

Die Teilnehmenden werden gebeten zum Seminar einen USB-Stick mit mindestens 1 GB freiem Speicher mit zu bringen, wenn sie ihre eigenen Videoaufzeichnungen zur Vertiefung mit nach Hause nehmen wollen.

PE-W-Fobi-Pra-58

Termin/Ort:

12./13.11.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Peter Sterl
Dip. Sozialpädagoge
Regisseur und Schauspieler

Krankheitsbilder im psychischen Bereich kennen und Betroffene Menschen begleiten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Darstellung der häufigsten Typen von psychischen Erkrankungen.
- Erläuterung der verschiedenartigen Symptome der psychischen Erkrankungen anhand von Beispielen aus der Praxis.
- Austausch über Erfahrungen (beruflich oder privat) mit psychisch erkrankten Menschen
- Erarbeitung von Handlungsweisen im alltäglichen (beruflich/professionellen) Umgang mit psychisch erkrankten Menschen.
- Spezielle Herausforderungen für Mitarbeiter*innen mit Menschen mit psychischer Erkrankung.
- Haltungen zu Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Es wird genügend Zeit für gegenseitigen Austausch, Gruppendiskussionen und individuellen Fragen zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer*innen sollten über einen berufsfeldüblichen Abschluss als Basis dieser Fortbildung verfügen (Heilerziehungspfleger/in, Erzieher/in, Heilpädagoge/in, Alten- oder Krankenpfleger o.ä.).

Methodik:

Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch, Arbeit an Fallbeispielen, Rollenspiele.

PE-W-Fobi-Pra-59

Termin/Ort:

17./18.11.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

15 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. André Werner
Gesundheits- und Sozialmanagement B.A.,
Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger

Leichte, frische, schnelle Küche im Einrichtungsalltag - Innovativ ausgestalten

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte. Speziell für alle Mitarbeiter, die mit der Essenzubereitung, der Essensausgabe und der Präsentation in den verschiedenen Häusern betraut sind. Mitarbeiter im Küchenservice.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Essen ist nicht nur eine elementare Lebensgrundlage. In unserer heutigen Gesellschaft ist es wesentlicher Bestandteil von Kultur und Lebensart. Es trägt maßgebend zur Lebensqualität und -zufriedenheit der Menschen bei. Für unsere Klienten ist Essen häufig ein zentraler Mittelpunkt. Es strukturiert nicht nur den Einrichtungsalltag, sondern löst Vorfreude auf Genuss und eine positive Grundstimmung aus.

Für einen Erfolg kommt es nicht nur auf die Zutaten und die Zubereitung an. Genauso wichtig ist die Art und Weise, wie Essen präsentiert und zelebriert wird.

In dieser Veranstaltung sollen Ideen ausgetauscht und Anregungen gegeben werden, wie in Häusern mit Küchen zur Selbstversorgung, trotz begrenzten Budget, zubereitete Speisen appetitlich ausgegeben und serviert werden können.

Methodik:

Es werden Ideen diskutiert und Methoden praxisnah vorgestellt und ausprobiert, wie ohne großen Aufwand eine appetitliche Essenspräsentation gelingen kann.

Hierzu werden Speisen selbst schnell und kostengünstig zubereitet und appetitlich angerichtet.

Sonstiges:

Die zubereiteten Speisen werden von den Teilnehmern verzehrt.

Wir bitten die Teilnehmer entsprechende Arbeitsbekleidung mitzubringen.

PE-W-Fobi-Pra-60

NEU

Termin/Ort:

22./23.10.2020

Dr. Loew

Soziale Dienstleistungen

Haus Schwandorf

Bleistädter Straße 2

92421 Schwandorf

Dauer:

2 Tage

09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Bastian Heider

Küchenmeister

Fr. Christiana Maier

Staatl. gepr. Hauswirtschaft-
lerin

Lösungen liegen oft nicht dort, wo man sie sucht

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Der Alltag im Miteinander von Klienten und ihrer professionellen Begleitung ist geprägt von einer Vielfalt an Beziehungen und damit einhergehenden Dynamiken. Das System von Klient und unmittelbarem Betreuungsumfeld (Einrichtung) steht nicht für sich alleine, sondern wird in aller Regel um vielfältige Einflüsse aus Familie, Klinik, Biographie, Arbeit etc. ergänzt. Jeder Beteiligte in diesem System ist ein dabei einzigartiges Universum an Erfahrungen, Fähigkeiten, Grenzen und Möglichkeiten. In dieser Vielfalt einen pädagogischen „Roten Faden“ und prozessorientiert weiter zu verfolgen, bedeutet eine große Herausforderung.

Methodik:

Die Fortbildungsreihe gliedert sich 4 Themenblöcke:

1. Betrachtung der Einrichtung/Gruppe als System und Grundlagenvermittlung familientherapeutischer Ansätze
2. Systemische Diagnostik (Verstehen von gruppendynamischen Prozessen) und Interventionsmöglichkeiten / Einführung in systemische Techniken
3. Systemischer Umgang mit Klinischen Symptomatiken / Erkrankungen
4. Arbeits- und berufsbedingte Krisen. Reflexion des eigenen professionellen Stils

PE-W-Fobi-Pra-61

Termin/Ort:

11./12.11.2020
Müllner Hof
Am Eisenhammer 3
92548 Schwarzach bei
Nabburg

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Heidi Kühn
Einrichtungsleitung

Hr. Ronald Aigner
Erzieher, Systemischer
Familientherapeut, Einrichtungsleitung

Menschen mit Psychosen begegnen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Ist es möglich sich in der Begegnung mit psychotischen Menschen wohl zu fühlen ohne unsere Professionalität aufzugeben?

Wie können wir bei unserer Realität bleiben ohne die psychotische Welt unseres Gegenübers zu bedrohen?

Welches Verhalten trägt ganz praktisch dazu bei, dass sich ein Mensch in einem psychotischen Zustand seelisch entspannt und sein Denken wieder ordnet?

Wie gestaltet sich eine heilsame Nähe- Distanz- Regulation?

Methodik:

Das Seminar gibt Raum um einen souveränen Umgang mit psychotischem Erleben einzuüben. Kurze Theorieinputs und viel üben, soll Sie dabei unterstützen die Symptome aus dem Zentrum der Begegnung zu rücken, so dass sich alle Beteiligten entspannter begegnen.

PE-W-Fobi-Pra-62

Termin/Ort:

03.07.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Sabine Schuhmann
Supervision, Coaching

Möglichkeiten und Grenzen des Arbeitszeitgesetzes bei der Dienstplanung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, Einrichtungsleitungen, Betriebsräte und Gesamtbetriebsräte.

Speziell für dienstplanverantwortliche Mitarbeiter.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Kennenlernen von Begriffen und Definitionen aus dem ArbZG, Grundsätze und Ausnahmeregelungen, Auswirkungen der EU-Arbeitszeitrichtlinie, Umsetzung in der Praxis im geocon-Dienstplanprogramm, Austausch über Probleme in der Praxis, Erarbeiten von Lösungsansätzen

Methodik:

Vortrag, Diskussion, Austausch, Kleingruppenarbeit

PE-W-Fobi-Pra-63

Termin/Ort:

28.04.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

18 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Ronald Aigner
Erzieher, Systemischer
Familientherapeut, Einrichtungsleitung

Hr. Edgar Reindlmeier
Dipl.-Finanzwirt

Pflege- und Betreuungsberichte professionell dokumentieren

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

- Fixierung grundsätzlicher Ziele des Pflege- und Betreuungsberichts
- rechtliche Anforderungen
- Regeln für einen aussagekräftigen Pflege- und Betreuungsbericht
- Vermittlung von verschiedenen Beobachtungsparametern
- Anleitung zu sachlicher, wertfreier Formulierung
- spezielle Dokumentation von Wunden, auch für den Bereich Eingliederung.
- häufige Beobachtungsfehler in der Praxis

Methodik:

Die Methodik ist eine Mischung aus fachlichem Input, praktischen und praxisnahen Gruppen- und Einzelübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion.

Sonstiges:

Bitte bringen Sie zum Termin Kopien von 2-3 eigenen Dokumentationseinträgen (Berichtsblätter) mit geschwärzten Bewohnernamen (Datenschutz) mit!

PE-W-Fobi-Pra-64

Termin/Ort:

26.11.2020
Pfarrheim Glaubendorf
Hofmarkstr. 5
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Daniela Werner
Dipl. Sozialpädagogin

Hr. Joachim Hain
Verantwortliche Pflegefachkraft

Professionelle Beziehungsgestaltung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an Hilfskräfte und Fachkräfte.
Wichtig: die Fortbildung vermittelt Basiswissen für Mitarbeiter, die erwachsene Klienten betreuen, die verbal kommunizieren können.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Beziehung ist die Grundlage für eine zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Bewohner und Mitarbeiter.
Ziel der Fortbildung ist es, sich mit der Bedeutung der Beziehungsarbeit im beruflichen Alltag auseinander zu setzen und Beziehungen professionell zu gestalten.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Definition von Beziehung
- Welche Bedeutung hat Beziehungsarbeit für meine Funktion als Bezugsbetreuer? Wie kann gelingender Beziehungsaufbau gestaltet werden? Welche Schwierigkeiten und Herausforderungen können auftreten?
- Bewußt werden und Reflektieren der eigenen Haltung
- Überblick über verschiedene Methoden der Gesprächsführung, sowie die Möglichkeit, einzelne davon auszuprobieren

Neben kurzen theoretischen Sequenzen liegt der Schwerpunkt auf dem Austausch eigener Erfahrungen im Arbeitsalltag und Einübung von Gesprächstechniken.

Methodik:

Theorie, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-Pra-65

NEU

Termin/Ort:

20./21.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

12 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Elisabeth Rath
Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Fr. Silvia Schmid
Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Psychische Erkrankungen und Sucht

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Zunehmend leiden Menschen gleichzeitig an einer psychischen Erkrankung (Psychose, Depression, Angststörung) und einer Sucht (Alkohol, Medikamente, Drogen, Glücksspiel), woraus sich für die professionell Tätigen besondere Schwierigkeiten in der Arbeit und im Umgang mit ihnen ergeben.

„Korbidität“, „Doppeldiagnose“ oder „Mehrfacherkrankungen“ sind wichtige Begriffe geworden, die auf das Problem und die Notwendigkeit neuer Lösungsansätze hinweisen.

Die Umsetzung der bisherigen (theoretischen) Erkenntnisse zur wechselseitigen Bedingung beider Erkrankungen in den Betreuungs- und Behandlungsalltag ist schwierig.

Das Seminar will theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen verbinden, daher sind Ihre Praxisbeispiele erwünscht.

Inhalt:

- Grundlagen zu wichtigen psychischen Erkrankungen und Sucht
- Zusammenhang und Wechselwirkung beider Krankheitsgruppen
- Besondere Probleme in der Arbeit mit Betroffenen
- Lösungsansätze
- Beispiele der Teilnehmenden

PE-W-Fobi-Pra-66

NEU

Termin/Ort:

10./11.11.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Prof. Dr. med. Wolfgang
Schwarzer

Ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitungen, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die Biographiearbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung, insbesondere in der Betreuung von Menschen mit Handicap und Unterstützungsbedarf. Biographiearbeit aus (heil-)pädagogischer Sicht vertraut darauf, dass auch Menschen mit Handicap und Unterstützungsbedarf durchaus in der Lage sind Lösungen für ihr Leben zu finden. Sie können ihre Lebensgeschichte, ihre Heimat, verlorene Familienmitglieder oder Ähnliches wieder „In-Besitz-nehmen“ und Klarheit über sich selbst, aktuelle und frühere Lebenszusammenhänge gewinnen.

Inhalte:

- Was man „wissen“ sollte, bei Biographiearbeit.
- Was passiert, wenn Menschen sich erinnern und erzählen?
- Warum biografisches Arbeiten „not-wendend“ und identitätsstiftend ist?
- Eigene biografische Prägungen...
- Biografische Methoden/Übungen als methodische Impulse für das praktische Arbeitsfeld.
- Besonderheiten und Herausforderungen wie fehlende Informationen, schwierige Themen, Grenzen der Biografiearbeit.

Methodik:

Wissensvermittlung, biografische Methoden und Übungen, Einzel- und Kleingruppenarbeit sowie Gesamtgruppe

PE-W-Fobi-Pra-67

Termin/Ort:

06./07.05.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Karlheinz H. Arndt
Diplom-Heilpädagoge,
M.A. Erwachsenenbildung
Lehr-Trainer für Biografiearbeit

Selbst- und Zeitmanagement

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte Gruppen-/Hausleiter, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste, stellvertretende Einrichtungsleitungen und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Was ist Selbst- und Zeitmanagement? Auseinandersetzung mit den eigenen, intrinsischen Ansprüchen versus Zeitressourcen.

Die Bedeutung von Selbst- und Zeitmanagement als „Organisator*in“. Spannungen und Widersprüche im Alltag durch Selbst- und Zeitmanagement identifizieren und reduzieren.

Das Kennenlernen und die Einordnung der Zusammenhänge von Umwelteinflüssen und dem Selbst- und Zeitmanagement.

Erarbeitung von Möglichkeiten der effizienten Zeitplanung (Zeitmanagementtechniken).

Inhalte:

- Gelungenes Selbst- und Zeitmanagement im Alltag implementieren
- Den Unterschied zwischen Selbst- und Zeitmanagement kennen
- Umwelteinflüsse reduzieren bzw. durch Selbst- und Zeitmanagement bewältigen
- Selbstmanagement als Vorbildfunktion
- Das Kennen der Möglichkeiten und Nutzung von Zeitmanagementtechniken

PE-W-Fobi-Pra-68

Termin/Ort:

10.03.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. André Werner
Gesundheits- und Sozialmanagement B.A.,
Heilpädagoge, Heilerziehungspfleger

Selbstbestimmte Sexualität bei Menschen mit Behinderungen - Vertiefung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen, die bereits eine Grundlagenfortbildung zum Thema Sexualität besucht haben.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Bei dieser weiterführenden Fortbildung beschäftigen wir uns mit weiteren Facetten von Sexualität und Arbeitsrealität. Es geht um einen ausführlichen Blick auf die psychosexuelle Geschichte mit den besonderen Aufgaben für Menschen mit Behinderungen, das Thema Grenzen wahrnehmen und setzen, auch im Blick auf Aspekte von sexuellen Übergriffen. Das Thema Öffentlich oder Privat: wo tue ich was anhand einer bewährten Methode und durch Fallarbeit eine Verdeutlichung eigener Sichtweisen und Handlungskompetenzen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Achtsamkeit und Kompetenz der Teilnehmenden auszubauen und zu stärken.

Methodik:

Abwechslungsreiches Arbeiten im Plenu, in Kleingruppen, mit einem Vortrag und viel Austausch

Sonstiges:

Während der gesamten Fortbildung stehen ein Bücher- und Materialentisch zur Verfügung. Eine größere Auswahl von Broschüren und Infomaterial liegt zum Mitnehmen aus.

PE-W-Fobi-Pra-69

Termin/Ort:

02./03.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Simone Hartmann
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Sexuelle Bildung, Sexualbe-
ratung

Sexualität – (k)eine einfache Sache?

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Als Mitarbeitende in Beratung und Betreuung sind wir oft über lange Zeit auch Lebensbegleiter unserer Klientinnen und Klienten.

Diese Begleitung umfasst viele Aspekte des Lebens. Hierzu gehören auch die Sexualität und deren Entwicklung. In unserer Arbeit begegnen wir Menschen, die in Bezug auf Ihre Sexualität unsicher, eingeschränkt und oft auch verletzt sind. Unser Ziel ist es, den Menschen, die sich uns anvertrauen, bzw. die uns anvertraut werden, mehr Sicherheit im Leben zu vermitteln. Dies schließt auch den Bereich der Sexualität mit ein. Dazu will diese Fortbildung beitragen.

Inhalt:

- Meine Grenzen im Umgang mit Fragen der Sexualität
- Umgang mit der Intimsphäre des Klienten/der Klientin
- Wie spreche ich mit einem Klienten/ einer Klientin über Sexualität?
- Wie kann ich im Arbeitsteam fördern, dass sexuelle Themen entspannt und in einem sicheren Rahmen behandelt werden
- Sexsucht
- Medikamente und deren Einfluss auf die Sexualität des Menschen

PE-W-Fobi-Pra-70

NEU

Termin/Ort:

22./23.10.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Klemens Hundelshausen
Sozialarbeiter, Kranken-
pfleger, Stressprävention,
Traumaberatung

Traumatisierte Menschen verstehen

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte, Fachkräfte und Gruppen-/Hausleiter.

Speziell für Mitarbeiter, aus dem geistig behinderten Bereich.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Die wachsende Zahl von Bewohnern mit geistiger Behinderung und traumabedingten Störungen stellt uns vor die Notwendigkeit, spezielle Methoden der psychologischen Traumatherapie kennen und anwenden zu lernen. Besonders in Krisensituationen ist es im Arbeitsalltag von großer Bedeutung, Möglichkeiten und Wege zur Stabilisierung der Bewohner zu kennen. Nach einer Klärung des Traumabegriffs sowie einer Einführung in die neurobiologischen Grundlagen der Traumaverarbeitung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf dem praktischen Kennenlernen von Interventions- und Hilfsmöglichkeiten für traumatisierte Bewohner. Es werden Stabilisierungstechniken aus der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie (PITT nach REDDEMANN) vorgestellt. Nach einer kurzen Einführung in die Grundprinzipien dieses Behandlungsansatzes werden ressourcenorientiertes Vorgehen und imaginative Übungen zur Stressbewältigung und Distanzierung von belastenden Inhalten besprochen und in Kleingruppen eingeübt. Auch der Nutzen dieses Vorgehens zur eigenen Psychohygiene wird ausführlich diskutiert. Neben Informationsvermittlung beinhaltet dieses Seminar Selbsterfahrungsanteile und Möglichkeiten, sich über Erfahrungen mit Bewohnern mit geistiger Behinderung und Traumasymptomatik auszutauschen.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Traumatherapie
- Stabilisierungs- und Imaginationsübungen für traumatisierte Patienten
- Training des ressourcenorientiertes Vorgehens
- Psychohygiene in der Arbeit mit traumatisierten Patienten

Methodik:

Theoretische Grundlagen, Gruppenübungen, Übungen in Kleingruppen, Diskussion/Erfahrungsaustausch.

PE-W-Fobi-Pra-71

Termin/Ort:

16./17.04.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
1. Tag von 09:00 – 17:00 Uhr
2. Tag von 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

14 Teilnehmer

Referent/-in:

Hr. Volker Dittmar
Diplom-Psychologe/Psychol. Psychotherapeut

Vom Unbekannten zum Bekannten – Vom Unsicheren zum Sicherem – Bewohner*innen mit Schmerzen, Sturzgefahr und Harninkontinenz besser verstehen und damit umgehen können

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich vor allem an pädagogische Mitarbeiter*innen der Eingliederungshilfe..

Kurzbeschreibung/Ziele:

Schmerzen, Stürze und der Verlust der Kontinenz sind Prozesse, die mit dem Altern einhergehen können. Treten diese Risiken bei alternden Bewohner*innen mit Behinderungen auf, sind nicht nur pädagogische, sondern auch pflegerische Kompetenzen gefragt.

Häufig können durch einfache Maßnahmen Erleichterungen für die betroffenen Bewohner*innen geschaffen werden. Diese haben dadurch eine größere Chance, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben zu können und dadurch mehr Lebensqualität zu erfahren.

Im Rahmen dieser Veranstaltung soll das notwendige anwendungsrelevante Hintergrundwissen vermittelt werden, damit pädagogische Mitarbeiter*innen gestärkt werden und sich sicherer im Umgang mit den betroffenen Bewohner*innen fühlen. Möglichkeiten der praktischen Umsetzung werden vorgestellt und diskutiert.

Fachinputs:

- Schmerz, Schwerpunkt chronischer Schmerz, Sturz und Inkontinenz
- Entstehung, Möglichkeiten der Prophylaxe und der niedrighwelligen pflegerisch-pädagogischen Unterstützung

Methodik:

Fallbesprechungen anhand der Beispiele der Teilnehmer*innen, Fachlicher Austausch, Diskussion zur Bedeutung für die Arbeit mit betroffenen Bewohner*innen

PE-W-Fobi-Pra-72

NEU

Termin/Ort:

23.09.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Straße 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. Andrea Woydack
Altenpflegerin
Dipl. Pflegepädagogin
(Charité) & Systemische
Beraterin und Coach

Fr. Cathleen Nowak-Morgenroth
Dipl.-Pflegerin (FH),
Gerontologin (M.Sc.)

Von der Hirnforschung lernen: Neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Fachkräfte, Gruppen-/Hausleiter, stellvertretende Einrichtungsleitung, verantwortliche Pflegefachkräfte, Fachdienste und Einrichtungsleitungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Inhalte:

- Was sind Neurowissenschaften?
- Neurobiologische Erkenntnisse in den Bereichen Lernen/Gedächtnis, Motivation; Emotionen, Bindung und Bindungsstörungen, Bedeutung für die Beziehungsgestaltung und therapeutische Anwendung.
- Neue Erkenntnisse zum Stresserleben. Schaffen der Rahmenbedingungen im Alltag, um den unkontrollierbaren Stress zu vermeiden und die Selbstwirksamkeit der Klienten zu erhöhen.
- Zusammenhang zwischen Schlaf und Essverhalten: „Abnehmen in Schlaf“ – wieviel Wahrheit ist drin?
- Zusammenhang zwischen Schlaf, Stress und Entstehung der Demenz. Wie kann man präventiv wirken?
- Das soziale Gehirn vs. soziale Überforderung: was sagt die Neurobiologie dazu?

Fragenklärung:

- Der Zusammenhang zum täglichen Erleben eines jeden Menschen
- „Was ich weiß, kann ich bewusst steuern oder zumindest begleiten“
- Planen, welche Konzeptveränderungen notwendig sind, um die Erkenntnisse im Sinne des Menschen (mit geistiger Behinderung) zu nutzen

Methodik:

Vortrag, Power-Point-Präsentation, Filmausschnitte mit Diskussion, Gruppenarbeit und Konzeptentwicklung, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

PE-W-Fobi-Pra-73

Termin/Ort:

08./09.12.2020
Tagungszentrum
Nürnberger Str. 12 a
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

2 Tage
09:00 – 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

25 Teilnehmer

Referent/-in:

Dr. med. Svetlana Panfilova
Ärztin/Psychiatrie

Wenn Menschen mit Behinderung älter werden – Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle Hilfskräfte und Fachkräfte der Eingliederungs- und Pflegeeinrichtungen.

Kurzbeschreibung/Ziele:

Altersbilder und Alterungsprozesse von Menschen mit Behinderung.

In den letzten Jahren ist die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung gestiegen. Diese demographische Entwicklung stellt die Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Eingliederung und Pflege vor neue Herausforderungen. Dieser Fortbildungstag soll dazu dienen, Alterungsprozesse kennen zu lernen und Ideen im Umgang mit älter werdenden Bewohner*innen zu sammeln.

- Altern und Alt sein – was bedeutet das?
- Was sind Altersbilder und welche Wirkung haben sie?
- Kennenlernen biologischer, psychologischer und soziologischer Alterungsprozesses
- Herausforderungen bei Menschen mit Behinderung
- Maßnahmen für den Arbeitsalltag finden

Methodik:

Theorievermittlung und Präsentation, Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit

PE-W-Fobi-Pra-74

Termin/Ort:

07.07.2020
Musik-Café B14
Nürnberger Straße 10
92533 Wernberg-Köblitz

Dauer:

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

Teilnehmeranzahl:

16 Teilnehmer

Referent/-in:

Fr. C. Nowak-Morgenroth
Dipl. Pflegewirtin (FH)
Gerontologin (M.Sc.)



KNOW HOW
KOMPETENZ & BILDUNG *sozial*

Know How sozial • Gewerbering Süd 12 • 92533 Wernberg-Köblitz

www.know-how-sozial.de